

VRSC-MODELLE

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2015



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

Gedruckt in den USA

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2015
VRSC-MODELLE - 99736-15DE



HARLEY-DAVIDSON

VRSC-MODELLE

INTERNATIONALE HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG 2015



INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	1
Antiblockiersystem (ABS).....	9
Straßenverkehrsregeln.....	10
Zubehör und Gepäck.....	11
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	12
Geräuschdämpfungssystem.....	13
Manipulation.....	13
Aufkleber.....	14

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN).....	17
Allgemeines.....	17
Position.....	17
Abgekürzte VIN.....	17

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	21
Reifendaten.....	25
Benzingemische.....	27
Kraftstoff.....	28
Abgaskatalysatoren.....	29

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten.....	31
Zündschalter.....	31
Gabelschloss.....	34
Handbedienungselemente: Grundlegender Betrieb.....	35
Schalter des elektrischen Anlassers.....	35
Motorbetriebsschalter.....	35
Gasdrehgriff.....	36
Kupplungshandhebel.....	37
Signalhornschalter.....	37
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	37
Blinkerschalter.....	37
Betätigung der Blinkerschalter.....	39
Betätigen.....	39
Automatische Abschaltung.....	39
Manuelles Abschalten.....	39
Vierfach-Warnblinkanlage.....	39
Einschalten.....	39
Ausschalten.....	40
Instrumente.....	40
Tachometer.....	40
Uhr einstellen.....	41
Aktionsradiusfunktion.....	42
Drehzahlmesser.....	43

INHALTSVERZEICHNIS

Umkippl-Kontrollleuchte.....	43
Instrumentenbeleuchtung.....	45
Warnleuchte Motorelektronik.....	45
Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig.....	45
Batteriezustandsleuchte.....	45
Sicherheitsstatusleuchte.....	45
ABS-Leuchte.....	46
KONTROLLLEUCHTEN.....	46
Blinker-Kontrollleuchten.....	46
Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	46
Leerlaufkontrollleuchte.....	46
Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte.....	47
Öldruck-Kontrollleuchte.....	47
Gangschalthebel.....	49
Lage.....	49
Schaltmuster.....	49
Leerlauf.....	49
Antiblockiersystem (ABS).....	49
Kennzeichnung.....	49
Bremsanlage.....	50
Vorderradbremshel.....	50
Hinterradbremspedal.....	50
Bremsanlage ohne ABS.....	51
Antiblockiersystem (ABS).....	51
So funktioniert das ABS.....	52

Verwendung des ABS.....	52
ABS: Reifen und Räder.....	52
Seitenständer.....	54
Ständersperre: Internationale Modelle.....	55
Kraftstofftankdeckel.....	55
Stoßdämpfer.....	57
Allgemeines.....	57
Einstellung.....	57
Seitlich montiertes Kennzeichen.....	59
Rückspiegel.....	60
Spiegel: VRSCF-Modell.....	60

SICHERHEITSSYSTEM

Sicherheitssystem.....	63
Komponenten.....	63
Sonderausstattungen.....	63
FCC-Vorschriften.....	63
Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	64
Schlüsselanhängerzuweisung.....	64
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	65
Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	65
Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	65
Änderung der PIN-Nummer.....	66
Sicherheitsstatusleuchte.....	68
Scharfschalten und Entschärfen.....	68

INHALTSVERZEICHNIS

Scharfschalten.....	68
Entschärfen.....	69
Entschärfen mit einer PIN.....	69
Alarm.....	71
Warnungen.....	71
Alarmaktivierung.....	72
Alarmdeaktivierung.....	72
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	72
Warntonmodus.....	72
Stummschaltungsmodus.....	72
Umschalten zwischen den beiden Modi.....	73
Transportmodus.....	73
Aktivierung des Transportmodus.....	73
Transportmodus beenden.....	73
Lager- und Wartungsabteilungen.....	74
Langfristiges Parken.....	74
Wartungsabteilungen.....	74
Schlüsselanhängerbatterie.....	74
Austausch der Batterie.....	74
Abklemmen der Stromversorgung.....	75
Modelle mit Sirene.....	75
Fehlersuche.....	75
Sicherheitssystemleuchte.....	75
Schlüsselanhänger.....	76
Sirene.....	76

FUNKTIONSWEISE

Betriebsempfehlungen.....	79
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	81
Die ersten 800 km (500 mi).....	81
Kontrollliste vor der Fahrt.....	81
Anlassen des Motors.....	83
Allgemeines.....	83
Anlassen.....	84
Abstellen des Motors.....	85
Gangschaltung.....	85
Im Stillstand, Motor abgestellt.....	85
Anfahren nach dem Anhalten.....	85
Hochschalten (Beschleunigung).....	86
Herunterschalten (Verlangsamung).....	87

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	89
Wartung in der Einfahrzeit.....	89
Motorschmierng.....	90
Prüfen des Ölstands.....	91
Ölstandsprüfung bei kaltem Motor.....	92
Ölstandsprüfung bei warmem Motor.....	92
Öl- und Ölfilterwechsel.....	94
Schmiermittel für den Winter.....	96
Kühlmitteltyp.....	97

INHALTSVERZEICHNIS

Kühlmittelstand.....	98	LED Leuchten.....	124
Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter prüfen.....	98	Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....	125
Prüfung der Antriebsriemendurchbiegung.....	100	Lichtmaschine/Spannungsregler.....	126
Fahrgestellschmierung.....	103	Ladeleistung.....	126
Ölen.....	103	Wartung der Batterie.....	127
Hydraulische Kupplung.....	104	Typ.....	127
LENKKOPFLAGER.....	106	Spannungsprüfung.....	130
BREMSEN.....	107	Reinigung und Prüfung.....	130
Bremsflüssigkeit.....	107	Laden.....	130
Bremsbeläge.....	110	Lagerung.....	133
Reifen.....	111	Batterie.....	134
Reifenwechsel.....	113	Abklemmen und Ausbauen.....	134
Prüfung.....	113	Einbau und Anschluss.....	136
Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	114	Starthilfe.....	140
Zündkerzen/Zündspulen.....	115	Pluskabel.....	141
Stoßdämpfer.....	116	Minuskabel.....	141
Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell.....	116	Sicherungen und Relais.....	142
Ausbau.....	116	Vorderer Sicherungsblock.....	142
Einbau.....	116	Hinterer Sicherungsblock.....	144
Luftfilter.....	117	Hauptsicherung.....	145
Austausch der Scheinwerferglühlampe.....	121	SITZ.....	147
Glühlampe ausbauen.....	121	Öffnen.....	147
Einbau der Glühlampe.....	121	Schließen.....	147
Scheinwerferausrichtung.....	123	Lagerung des Motorrads.....	148
Scheinwerfereinstellung.....	124	Lagerung des Motorrads.....	148

INHALTSVERZEICHNIS

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	149	Zündkerze verrußt wiederholt.....	164
PFLEGE UND REINIGUNG		Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	164
Reinigung und Allgemeine Pflege.....	151	Motor überhitzt.....	164
Kühler.....	156	Übermäßige Vibrationen.....	164
Waschen des Motorrads.....	157	Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	164
Vorbereitung.....	157	Kühlung.....	165
Reinigung von Rädern und Reifen.....	157	Motor überhitzt.....	165
Waschen des Motorrads.....	157	Elektrische Anlage.....	165
Trocknen des Motorrads.....	158	Lichtmaschine lädt nicht.....	165
Polieren und Versiegeln.....	158	Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	165
Denim-Lackpflege.....	159	Getriebe.....	165
Anleitung zur Reinigung.....	159	Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	165
Leder- und Vinylflächen.....	159	Getriebe springt aus dem Gang.....	165
Radpflege.....	160	Kupplung rutscht.....	166
Schlussleuchte: VRSCF.....	161	Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	166
Windschutzscheibenpflege.....	161	Kupplung rattert.....	166
FEHLERSUCHE		Bremsen.....	166
Fehlersuche: Allgemeines.....	163	Verhalten des ABS-Systems.....	166
Motor.....	163	Bremsen halten nicht wie üblich.....	166
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	163	ZUBEHÖR	
Motor dreht, springt jedoch nicht an.....	163	Genuine Motor Parts and Accessories.....	167
Anlassschwierigkeiten.....	163	Online-Katalog.....	167
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	164	Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	167

INHALTSVERZEICHNIS

Customizer.....	167
Fit-Shop.....	167
Custom-Sitze.....	167
Custom-Deckung.....	168
Zubehör für Ihr neues Motorrad.....	168

GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	169
Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	170
Kraftstoffdampfdruckhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte: 2015-Modelle.....	170
Garantie-/Wartungsinformationen.....	171
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	171
Kontaktinformation des Besitzers.....	171
Fragen und Beschwerden.....	172

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

Beschränkte Garantie für Harley-Davidson Motorräder des Modelljahres 2015.....	173
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	173
Dauer.....	174
Verpflichtungen des Eigentümers.....	174
Ausschließungen.....	175
Weitere Einschränkungen.....	175
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	176

WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle.....	179
Wartungsliteratur.....	185
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....	186
Marken mit Produktregistrierung.....	186

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- **Besuchen Sie einen Fahrkurs.**
- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.**
- **Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.**
- **Niemals einen Anhänger ziehen.**

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

Bevor Sie Ihr Motorrad fahren, machen Sie sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut und befolgen Sie diese.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Siehe Straßenverkehrsregeln (Seite 10). Machen Sie sich mit den Motorradsicherheitsinformationen vertraut, die von Ihrem Land/Bundesstaat zur Verfügung gestellt werden. Lesen Sie die Broschüre „FAHRTIPPS“ in Ihrem Fahrersatz (in den USA) und das HANDBUCH MOTORRAD vom Verkehrsamt Ihres Staates oder Ihrer Region. Die Broschüre „FAHRTIPPS“ steht auch unter www.msf-usa.org zur Verfügung.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

Sicherheit geht vor 1

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter Hochleistungskomponenten anderer Hersteller kann die Garantie für Ihr neues Motorrad außer Kraft setzen, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.

2 Sicherheit geht vor

- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit (Seite 81).
- Fahren Sie das Motorrad mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Harley-Davidson empfiehlt, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Schulung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den USA bieten sowohl die Harley-Davidson™ Riding Academy (1-414-343-4056) als auch die Motorcycle Safety Foundation® (1-800-446-9227) Fahrsicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf Windverhältnisse achten. Beim Fahren des Motorrads die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstößen bei Überholvorgängen von LKWs, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen und Bedienfehlern des Fahrers. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten. Das angegebene Maximalgewicht für jede Satteltasche nicht überschreiten.
- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Ein Unfallrisiko tritt dann auf, wenn ein anderes Fahrzeug vor einem entgegenkommenden Motorradfahrer links abbiegt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

▲ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

- Wenn Beifahrer mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. Siehe die in Ihrem Fahrersatz (in den USA) enthaltene oder unter www.msf-usa.org verfügbare Broschüre FAHRTIPPS.
- Keiner anderen Person die Benutzung des Motorrads erlauben, solange Sie sich nicht sicher sind, ob es sich hierbei um erfahrene Fahrer mit gültigem Führerschein handelt. Sicherstellen, dass diese Personen mit der Bedienung Ihres jeweiligen Motorrads vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies unbefugte Benutzung oder Diebstahl.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel einstellen, bevor das Motorrad betrieben wird.

- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 31 in gutem Betriebszustand. Sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb.

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Siehe Gewichtstabellen. Siehe Technische Daten (Seite 21).

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßigem Betriebszustand befinden.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

⚠ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Siehe Bremsanlage (Seite 50) bezüglich ordnungsgemäßigem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Hupe und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie „LANGSAM FAHREN“ in der Nähe von Schulen und Warnschilder bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung, möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von GRÜN auf ROT (oder von ROT auf GRÜN) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast (GAWR) ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am senkrechten Rahmenrohr in einigen Absatzgebieten angegeben.
- Siehe Gewichtstabellen. Siehe Technische Daten (Seite 21).

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von LKWs, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.
- Das angegebene Maximalgewicht für jede Satteltasche nicht überschreiten.
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.

- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

⚠ WARNUNG

Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem anderen Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022c)

- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur korrekt eingebautes Originalzubehör von Harley-Davidson, das eigens für das Motorradmodell entwickelt wurde unter Einhaltung der vorschriftsmäßigen Einbauverfahren verwenden.

- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken und darauf achten, wie die Summe dieser Gewichte die Lastkapazität des Motorrads beeinflusst.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠ WARNUNG

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebaute Beiwagen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden

vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.

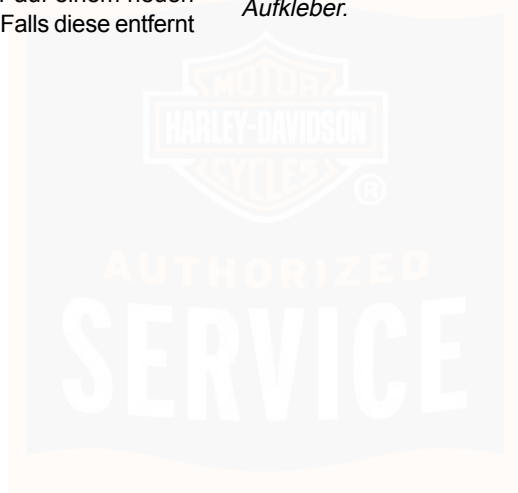
AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Abbildung 1 zu finden. Falls diese entfernt

wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden. Siehe Tabelle 1.

HINWEIS

Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein. Besuchen Sie einen Harley-Davidson-Händler für den Kauf aller verfügbaren Aufkleber.



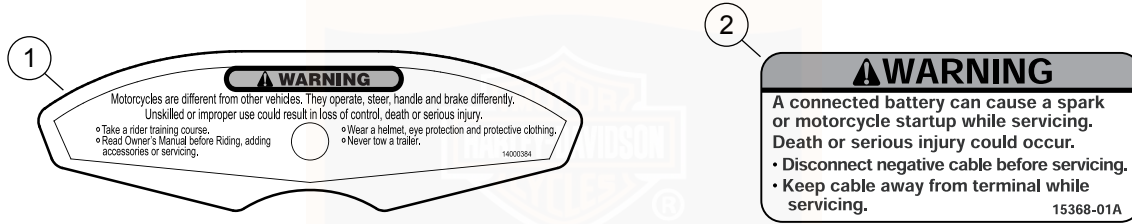


Abbildung 1. Aufkleber

Tabelle 1. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	WARNUNG	POSITION	TEXT
1	14000384	Allgemeines	Rückseite der Luftfiltergehäuseabdeckung	WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. • Besuchen Sie einen Fahrerkurs. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Niemals einen Anhänger ziehen.
2	15368-01A	Batterie	Unter dem Sitz, hinter dem Kraftstofftank	WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen, sodass es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.

FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Für eine Beschreibung der einzelnen Zifferngruppen der VIN siehe Tabelle 2.

Position

Siehe Abbildung 2. Die gesamte 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in den Lenkkopf eingestanzt. In einigen Absatzgebieten wird auch ein Aufkleber mit der VIN am linken Rahmenrohr über dem vorderen Motorzylinder angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an und ist auf der linken Seite des Kurbelgehäuses unter dem hinteren Zylinderkopf eingraviert.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

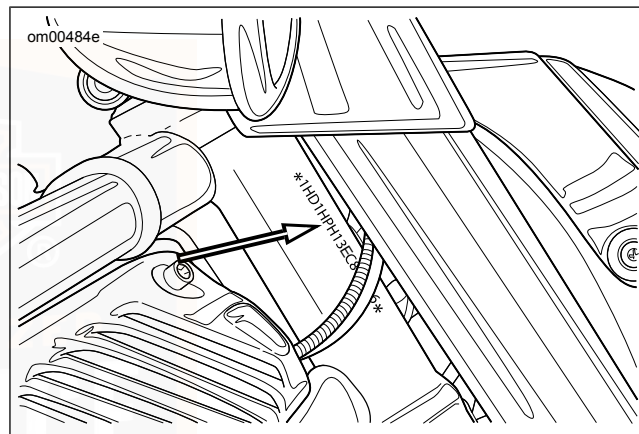


Abbildung 2. Lage der Fahrgestellnummer

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨
1HD 1 HP H 1 3 F C 800456

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: V-Rod-Modelle 2015

Tabelle 2. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: V-Rod-Modelle 2015

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die für den Verkauf innerhalb der USA hergestellt wurden 5HD=Motorräder, die in den USA für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt wurden 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden MEG=Motorräder, die in Indien hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motortyp	H=Revolution [®] , 1247 cm ³ flüssigkeitsgekühlt, Kraftstoffeinspritzung J=Revolution [®] , 1247 cm ³ flüssigkeitsgekühlt, Kraftstoffeinspritzung, 105 PS, nur HDI

Tabelle 2. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: V-Rod-Modelle 2015

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE	
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	Normale Einführung 1=USA (DOM) 3=Kalifornien (CAL) A=Kanada (CAN) C=HDI E=Japan (JPN) G=Australien (AUS) J=Brasilien (BRZ) L=Asien-Pazifik (APC) N=Indien (IND)	Jahresmitte oder spezielle Einführung 2, 4=USA (DOM) 5, 6=Kalifornien (CAL) B=Kanada (CAN) D=HDI F=Japan (JPN) H=Australien (AUS) K=Brasilien (BRZ) M=Asien-Pazifik (APC) P=Indien (IND)
6	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein	
7	Modelljahr	F=2015	
8	Montagewerk	C=Kansas City, MO USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)	
9	Seriennummer	Unterschiedlich	

Tabelle 3. VIN Modell-Codes: V-Rod-Modelle 2015

CODE	MODELL	CODE	MODELL
HH	VRSCDX Night Rod® Special	HP	VRSCF V-Rod® Muscle

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN

Tabelle 4. Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	Viertakt-60-Grad-V-Twin-Motor, mit zwei obenliegenden Nockenwellen, wassergekühlt	
Verdichtungsverhältnis	11,5:1	
Bohrung	4,13 in	105,00 mm
Hub	2,83 in	72,00 mm
Hubraum	76,1 in ³	1247 cm ³

HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit dem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

Tabelle 5. Elektrik

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Zündeneinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, Kaltstartleistung 315 A, 19 Ah,	
Ladestromkreis	Dreiphasensystem, 38 A (439 W bei 13 V, 2000 U/min, 489 W max. Leistung bei 13 V)	
Zündkerzentyp	10R12A	
Elektrodenabstand	0,89 mm	0,035 in
Drehmoment für Zündkerzen	23 Nm	17 ft-lb

Tabelle 6. Füllmengen

TEIL	USA	METRISCH
Kraftstofftank	5,0 gal	18,9 l
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ an	0,5 gal	1,9 l
Ölfassungsvermögen mit Filter	5,0 qt	4,7 l
Kühlmittelfüllmenge	2,5 qt	2,4 L

Tabelle 7. Getriebe

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Typ	Fußschaltung
Gänge	5 Vorwärtsgänge
Zahnräder	1., 5. Stirnräder 2., 3., 4. Schrägstirnräder

Tabelle 8. Antriebsstrang

ELEMENT	SORTE
Primärtrieb	Gang
Achsantrieb	Riemen
Hinteres Zahnrad	Ausgleich
Kupplung	Hydraulisch, Rutschkupplung mit Unterstützung

Tabelle 9. Zahnradzähne

TEIL	USA	INTERNATIONAL
Getriebe	28	30
Hinterrad	72	72
Übersetzungsverhältnis	2.4	2571

Tabelle 10. Gesamtübersetzungsverhältnisse

GANG	USA	INTERNATIONAL
1. Gang	11.752	10.696
2. Gang	7.898	7.371
3. Gang	6.322	5.900
4. Gang	5.459	5.095
5. Gang	4,899	4.563

⚠️ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

HINWEIS

Das maximal zulässige zusätzliche Gewicht, dass das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht abzüglich dem Betriebsgewicht. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1.200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein

zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, des Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und installierten Zubehörs zusammensetzt.

Tabelle 11. Gewichte

TEIL	VRSCDX		VRSCF	
	lb	kg	lb	kg
Betriebsgewicht*	666	302	673	305
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	409	184	402	183
GVWR	1075	488	1075	488
Zulässige Achslast vorne	377	171	377	171

Tabelle 11. Gewichte

TEIL	VRSCDX		VRSCF	
	lb	kg	lb	kg
Zulässige Achslast hinten	698	317	698	317
*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit Öl/Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank. **Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.				

Tabelle 12. Abmessungen

TEIL	VRSCDX		VRSCF	
	mm	in	mm	in
Länge	2440	96,1	2410	94,9
Gesamtbreite	890	35,0	950	37,4
Gesamthöhe	1065	41,9	1065	41,9
Radstand	1705	67,1	1700	66,9
Bodenfreiheit	115	4,5	105	4,1
Sitzhöhe*	650	25,6	650	25,6
*Mit einem 82 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.				

Tabelle 13. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	GLÜHLAM- PEN ERFORDER- LICH	STROMAUFNAHME (AMPERE)	H-D-TEILE- NUMMER
Scheinwerfer	Abblendlicht	1	4,30	68881-01
	Fernlicht	1	5,10	67717-01
Schluss- und Bremsleuchte	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			
Blinker VRSCDX	Vorne/Betriebsleuchten	2	2,25/0,59	68168-89A
	Hinten	2	2,25/0,59	68168-89A
	Vorne/Betriebsleuchten – Inter- national	2	1,75	68163-84
	Hinten – international	2	1,75	68163-84
Blinker VRSCF	Vorne/Betriebsleuchten	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe aus- tauschen.		
	Hinten	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe aus- tauschen.		
Kennzeichenbeleuchtung	VRSCF USA	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe aus- tauschen.		
	Alle anderen Modelle	2	0,32	53436-97
Instrumentenblock	Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.			

Tabelle 14. Zugelassene Reifen

ANBRINGUNGS- ORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT)	
			psi	kPa
Vorne	19 in	Michelin Scorcher „11“ 120/70ZR-19 60W	36	248
Nach hinten	18 in	Michelin Scorcher „11“ 240/40R-18 79V	42	290

REIFENDATEN

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Siehe Tabelle 14 für zugelassene Reifen und empfohlene Reifendruckwerte.

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Stets den korrekten Reifenluftdruck aufrechterhalten, wie angegeben in Tabelle 14. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus, wie in Tabelle 11 angegeben, belasten. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Harley-Davidson ist dem Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff gegenüber neutral eingestellt.

⚠ WARNUNG

Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel bei Aluminiumrädern verwenden. Die Verwendung von flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmitteln kann eine schnelle Korrosion der Felgenoberfläche zur Folge haben, welche einen Luftverlust des Reifens verursachen kann. Ein zu schneller Luftverlust des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00631b)

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder ein Reifenprofil von nur noch 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, können die Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann

- Eine eingeschränkte Bodenhaftung bieten
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen

Indische Reifen-Entsprechenserklärung: Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt Technische Daten (nur Indien) aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften) für die Registrierung von in Indien hergestellten/gebauten Fahrzeugen entsprechen. Diese Reifen entsprechen auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules (Regelungen des Zentralmotorfahrzeugs), 1989.

BENZINGEMISCHE

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- Benzin-/METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER-Gemische (MTBE) bestehen aus einer Mischung von Benzin und bis zu 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin-MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen. Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % können in Ihrem Motorrad ohne Auswirkungen auf die Leistung verwendet werden. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. Einige Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften in bestimmten Ländern zu erfüllen.

- **NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG)** bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff – wenn immer möglich – der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden! Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
- Die Verwendung von Kraftstoffzusatzmitteln, die nicht von Harley-Davidson genehmigt sind, kann den Motor, die Kraftstoffanlage und andere Komponenten beschädigen.

Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 15.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluss in den Kraftstofftank eines Motorrads ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

Tabelle 15. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

ABGASKATALYSATOREN

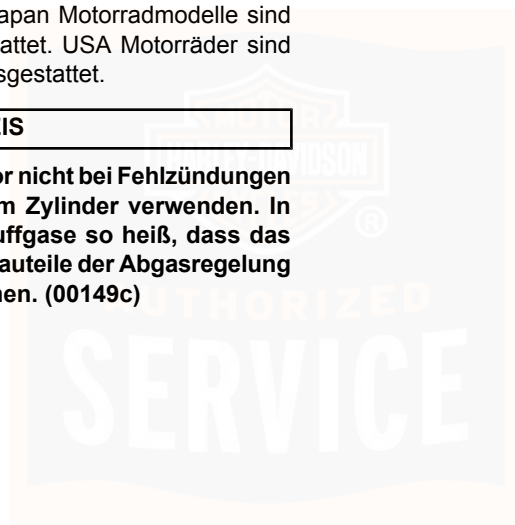
Alle internationalen (HDI) und Japan Motorradmodelle sind mit Abgaskatalysatoren ausgestattet. USA Motorräder sind nicht mit Abgaskatalysatoren ausgestattet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)



HINWEISE



ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

ZÜNDSCHALTER

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abschnitt IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG am Anfang dieses Handbuchs. Alle Schlüsselnummern im entsprechenden Feld vorne im vorliegenden Handbuch eintragen.

Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Nach dem Parken des Motorrads den Lenkkopf und den Zündschalter abschließen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zum Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00491c)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

HINWEIS

Vor dem Abschließen des Motorrads den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen. Wenn der Zündschalter in der Position ACC (Nebenverbraucher) verbleibt, bleibt die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet, wodurch die Batterie entladen wird. (00492b)

Zur Beschreibung der Funktionen jeder Schalterposition siehe Tabelle 16.

Siehe Abbildung 4. Den Schalter mit dem Zündschlüssel entsperren und den Schalter in die gewünschte Position drehen.

Den Schlüssel vor Betrieb des Motorrads, nach Abstellen des Motorrads und Versperren des Schalters abziehen. Der Schlüssel kann herausfallen, wenn er im Schalter gelassen wird.

HINWEIS

- *Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der IGN-Stellung (Zündung) befindet, so wie es in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben ist.*
- *Der Zündschlüssel passt außerdem in das Vorderradgabelschloss.*

Tabelle 16. Zündschalter

SCHALTERPOSITION	DEN SCHLÜSSEL ABZIEHEN	FUNKTIONEN
OFF	Ja	Schaltet Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher aus. Motorrad ist abgeschaltet und kann nicht angelassen werden.
ACC	Ja	Schaltet die Nebenverbraucher ein. Warnblinkanlage kann verwendet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Der Schalter kann in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) gesperrt werden. HINWEIS: Beim Schalten in die ACC-Stellung (Nebenverbraucher) führt ein Start-Diagnoseprogramm eine Systemprüfung durch. Die Hintergrundbeleuchtung der Instrumente wird eingeschaltet, Anzeigenadeln durchlaufen den vollen Bewegungsbereich und die Batterie-, Alarmanlagen-, Kühlmitteltemperatur sowie Warnleuchten „Motorelektronik“ leuchten auf.
IGN	Ja	Schaltet Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher ein.

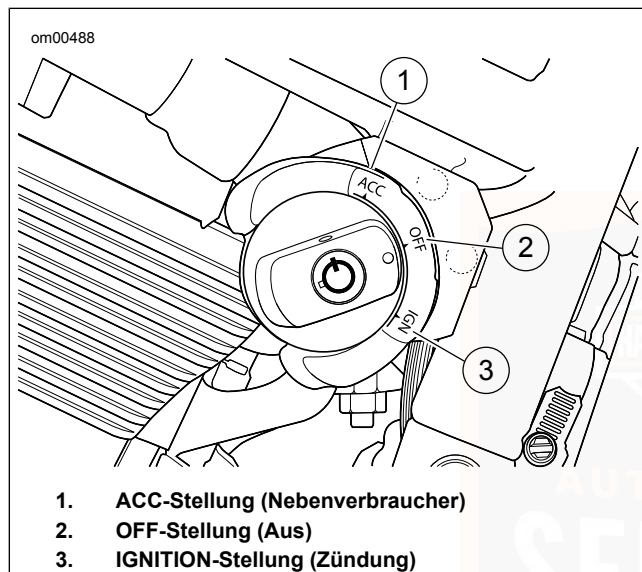


Abbildung 4. Zündschalter

GABELSCHLOSS

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Nach dem Parken des Motorrads den Lenkkopf und den Zündschalter abschließen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zum Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00491c)

Siehe Abbildung 5. Das Gabelschloss ist in die rechte Seite des Lenkkopfes integriert.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

1. Die Gabel bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Den Gabelschlossschalter nach unten drücken und den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

4. Anschließend den Schlüssel abziehen.

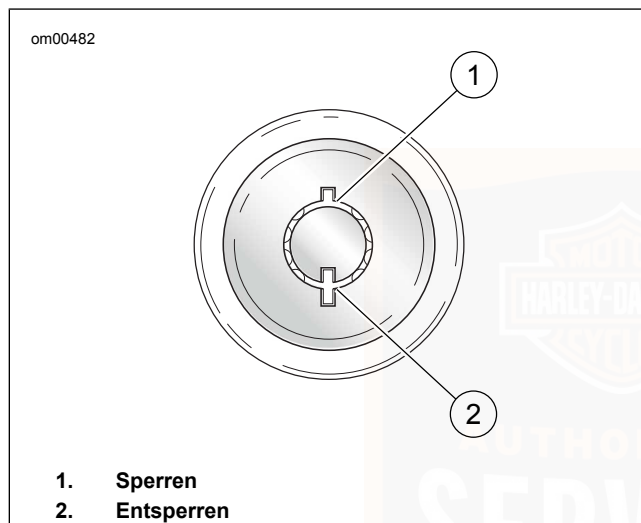


Abbildung 5. Gabelschloss: V-Rod-Modelle

HANDBEDIENUNGSELEMENTE: GRUNDLEGENDER BETRIEB

Schalter des elektrischen Anlassers

HINWEIS

Der Motorbetriebsschalter MUSS EINGESCHALTET sein, damit der Motor laufen kann.

Siehe Abbildung 6. Der Schalter des elektrischen Anlassers befindet sich auf der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe Anlassen des Motors (Seite 83) bezüglich detaillierter Betriebsbeschreibungen.

1. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen und den Anlasserschalter drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 6. Mit dem Motorbetriebsschalter (7) wird die Zündung EIN- oder AUSGESCHALTET. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung der Zündung auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Zündung einzuschalten.

HINWEIS

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
- *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*

1. Zum Abstellen des Motors, den oberen Teil des Motorbetriebsschalters AUSSCHALTEN.
2. Siehe Abbildung 4 . Den Zündschlüssel nach links auf OFF (Aus) stellen, um die Zündung ganz AUSZUSCHALTEN.

Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 6. Der Gasdrehgriff (9) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich bei Modellen ohne Geschwindigkeitsregelung an der Unterseite der Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (10).

1. Den Gasdrehgriff langsam nach rechts drehen (in Richtung Motorradvorderseite), um die Drosselklappe zu schließen (verlangsamen).
2. Den Gasdrehgriff langsam nach links drehen (in Richtung Motorradheck), um die Drosselklappe zu öffnen (beschleunigen).

⚠ WARNUNG

Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)

3. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube lockern, damit der Gasdrehgriff wieder in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.
4. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Dies übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

HINWEIS

Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 6. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe Handbedienungselemente: Grundlegender Betrieb (Seite 35).
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

Ein Kupplungsschalter ist in der linken Lenkerschalterbaugruppe eingebaut. Betätigt man den Kupplungshebel, kann das Fahrzeug in einem beliebigen Gang (oder im Leerlauf) gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Fahrzeug nicht anlassen.

Signalhornschalter

Siehe Abbildung 6. Das Signalhorn wird über den Signalhornschalter (2) betätigt, der sich in dem linken Lenkerbedienungselement befindet.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 6. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite. Der Schalter hat zwei Positionen zum Einschalten von Fernlicht oder Abblendlicht.

- Den oberen Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Den unteren Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Siehe Abbildung 8 . Die (blaue) Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Blinkerschalter

Siehe Abbildung 6. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

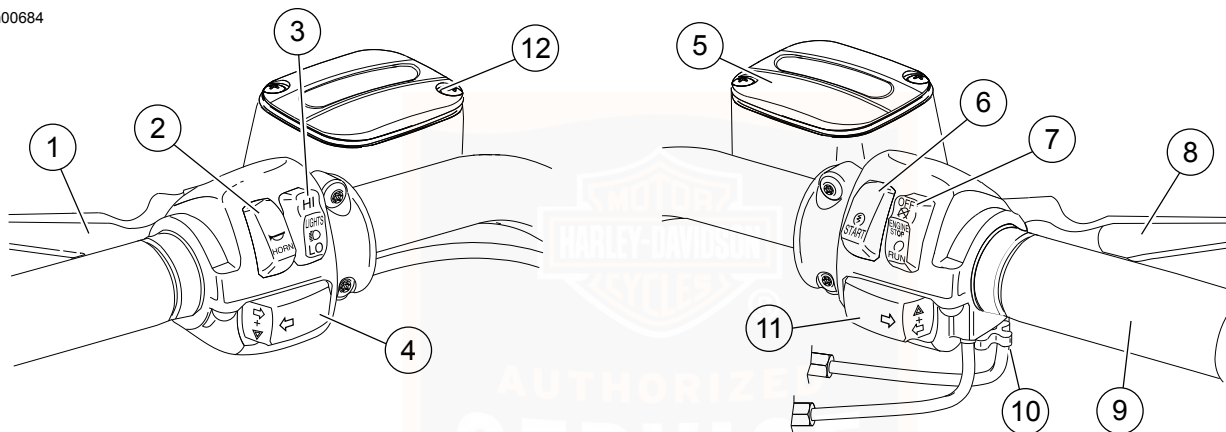
- Der rechte Blinkerschalter (11) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.
- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten.

Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

om00684



- 1. Kupplungshandhebel
- 2. Signalhornschalter
- 3. Scheinwerfer-Abblendschalter
- 4. Linker Blinkerschalter
- 5. Vorderradhauptbremszylinderbehälter
- 6. Schalter des elektrischen Anlassers

- 7. Motorbetriebsschalter
- 8. Bremshandhebel
- 9. Gasdrehgriff
- 10. Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube
- 11. Rechter Blinkerschalter
- 12. Kupplungsgeberzylinderbehälter

Abbildung 6. Lenkerbedienungselemente

BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Betätigen

Den linken oder rechten Blinkerschalter kurz drücken, um die Blinker einzuschalten. Die Blinker blinken, bis sie automatisch oder vom Fahrer manuell abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn eine Blinkerkontrollleuchte mit hoher Frequenz blinkt, ist ein Blinker funktionsunfähig. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die defekten Komponenten zum frühesten möglichen Zeitpunkt austauschen.

Automatische Abschaltung

Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchte schaltet sich auch ab, wenn der Blinker lange Zeit eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 11 km/h (7 mph) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

Manuelles Abschalten

Zum Abschalten des Blinkers den Blinkerschalter ein zweites Mal kurz betätigen.

Um den anderen Blinker zu betätigen, den Blinkerschalter für die neue Richtung kurz betätigen. Der erste Blinker wird abgeschaltet und der andere Blinker beginnt zu blinken.

VIERFACH-WARNBLINKANLAGE

Wenn das Motorrad am Straßenrand abgestellt werden muss, kann die Vierfach-Warnblinkanlage bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem eingeschaltet werden. Dadurch kann ein liegengebliebenes Motorrad bei eingeschalteter Vierfach-Warnblinkanlage gesichert werden, bis Hilfe gefunden wurde.

Einschalten

1. Den Zündschalter bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem auf IGNITION (Zündung) stellen (Schlüsselanhänger anwesend, falls vorhanden).
2. Den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

3. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten und den Schalter versperren. Die Blinker der Vierfach-Warnblinkanlage blinken zwei Stunden auf. Das Sicherheitssystem (falls vorhanden) schaltet sich automatisch scharf.

Ausschalten

1. Der Schlüsselanhängers muss anwesend sein, damit das Sicherheitssystem (falls vorhanden) entschärft werden kann.
2. Den Zündschalter entsperren und den Schalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

INSTRUMENTE

Tachometer

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 7. Der Tachometer registriert die Vorwärtsgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (internationale Modelle) oder Meilen pro Stunde (US-Modelle). Der Tachometer bietet auch folgende wählbare Funktionen:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A und B
- Uhr im 12- oder 24-Stunden-Format
- Aktionsradius

HINWEIS

Auf keinen Fall Manipulationen oder Änderungen am Kilometerzähler vornehmen. Dies ist gesetzlich nicht zugelassen. Die Manipulation oder Änderung des Kilometerzählers eines Fahrzeugs kann zu Sachschäden führen. (00160a)

1. Siehe Abbildung 7. Wenn der Zündschalter in beliebiger Stellung ist, werden durch Drücken des Funktionsschalters die Kilometerzähleranzeige und die Uhr aktiviert. Uhrzeit und Kilometerstand können ohne Entsperren des Zündschalters nachgesehen werden. Den Funktionsschalter kurz drücken, um den Kilometerzähler einzublenden. Den Funktionsschalter noch einmal kurz drücken, um die Uhrzeit einzublenden.

2. Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen, muss der Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) sein. Den Funktionsschalter so oft kurz drücken, bis der gewünschte Tageskilometerzähler eingeblendet wird. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet die Tageskilometerzähler.
3. Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige eingeblendet sein. Den Funktionsschalter 2 bis 3 Sekunden lang gedrückt halten. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.
4. Den vorherigen Schritt wiederholen, wenn beide Tageskilometerzähler auf Null zurückgesetzt werden sollen.
3. Den Funktionsschalter einmal kurz drücken, bis 24HR für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Knopfs ändert sich die Anzeige zwischen 12HR und 24HR.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den Funktionsschalter fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Anzeige zeigt wieder die Uhrzeit an, wobei die Stundenziffer blinkt.
5. Den Funktionsschalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen. Bei jedem kurzzeitigen Drücken des Schalters erhöht sich die Anzeige um eine Stunde.

HINWEIS

AM- oder PM-Zeitbezeichnungen müssen nicht eingestellt werden. Wenn die gewünschte Stundenziffer eingeblendet wird, den Funktionsschalter gedrückt halten, bis die Minuteneinstellung aufgerufen wird.

Uhr einstellen

1. Zündschalter EINSCHALTEN oder auf ACC (Nebenverbraucher) drehen.
2. Siehe Abbildung 7. Den Funktionsschalter drücken, bis die Zeit (Stunden und Minuten) eingeblendet wird. Den Funktionsschalter fünf Sekunden oder so lange gedrückt halten, bis 12HR auf der Tachometeranzeige zu blinken beginnt. Den Knopf loslassen.
6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den Funktionsschalter fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
7. Den Funktionsschalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen. Bei jedem Drücken und Loslassen des Knopfs erhöht sich die Anzeige um eine Minute.

8. Wenn der richtige Minutenwert angezeigt wird, den Funktionsschalter fünf Sekunden lang gedrückt halten. Hört die Minutenanzeige auf zu blinken, zeigt das an, dass die Uhr eingestellt wurde.
9. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

Aktionsradiusfunktion

Die Aktionsradiusfunktion zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

1. In Zündschalterstellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) den Funktionsschalter gedrückt halten, bis die Aktionsradiusfunktion durch den Buchstaben „r“ auf der linken Seite der Kilometerzähleranzeige angezeigt wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Der Aktionsradius kann mit dem Funktionsschalter jederzeit eingeblendet werden.

2. Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird die Aktionsradiusfunktion automatisch im Kilometerzähler angezeigt, außer diese automatische Popup-Funktion wurde durch Gedrückthalten des Funktionsschalters im Aktionsradius-Anzeigemodus deaktiviert. Die automatische Popup-Funktion für die verbleibende Strecke zeigt an, dass sie deaktiviert ist, indem sie zweimal blinkt. Der Aktionsradius-Popup kann wieder aktiviert werden, indem der Funktionsschalter gedrückt gehalten wird. Aktionsradius blinkt einmal, wenn die automatische Popup-Funktion wieder aktiviert wird.

HINWEIS

- *Siehe Tabelle 6 . Wenn die Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig aufleuchtet, sollte nun so bald wie möglich aufgetankt werden.*
 - *Die Anzeige für die verbleibende Strecke wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.*
3. Nachdem die berechnete verbleibende Strecke bis auf 10 Meilen oder 10 Kilometer reduziert wurde, erscheint in der Anzeige für verbleibende Strecke „r Lo“ (r Niedrig), um anzugeben, dass der Kraftstoff bald vollständig verbraucht sein wird.

4. Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ schaltet sich erst dann wieder ab, wenn ausreichend Kraftstoff im Tank ist, der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wurde und das Fahrzeug begonnen hat, sich in Vorwärtsrichtung zu bewegen.

Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 7. Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

HINWEIS

Siehe Abschnitt BETRIEBSEMPFEHLUNGEN. Den Motor nicht über der unter BETRIEB angegebenen Höchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb (rote Zone auf dem Drehzahlmesser) betreiben. Die Drehzahl durch Schalten in einen höheren Gang oder durch Reduzierung der Gaszufuhr verringern. Wird die Drehzahl nicht reduziert, kann es zu Sachschäden kommen. (00159a)

Umkippen-Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tip“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann dann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden. Zum Zurücksetzen den Zünd-/Scheinwerferschalter auf EIN – AUS – EIN schalten.

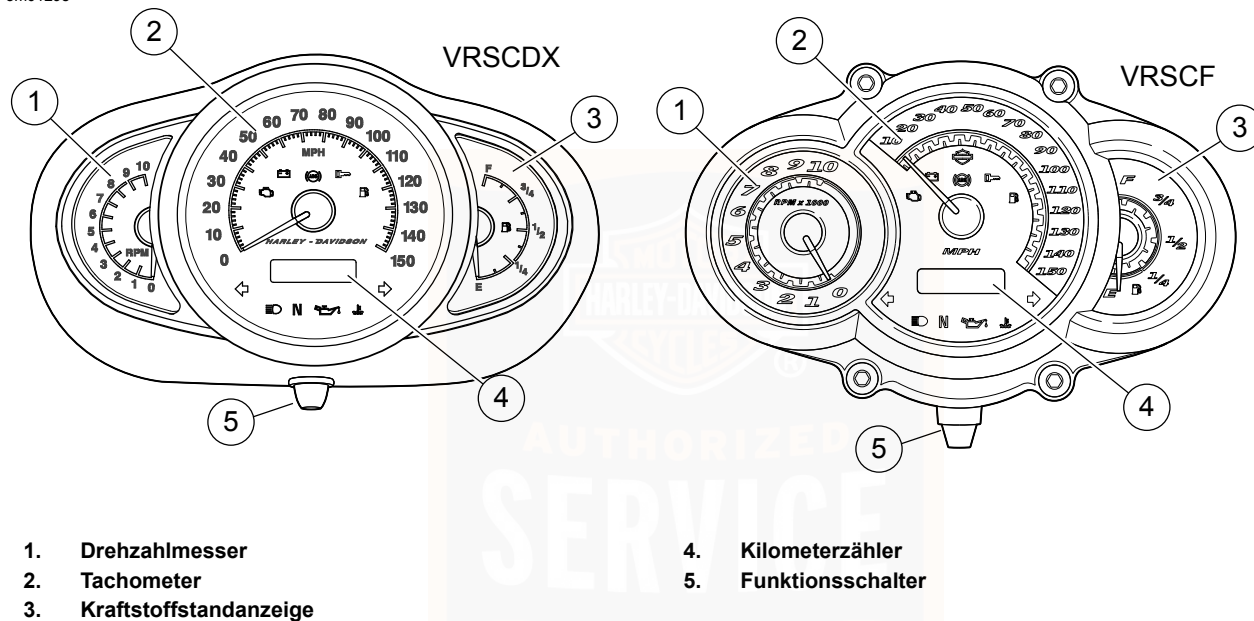


Abbildung 7. Instrumentenblock

INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Warnleuchte Motorelektronik

Siehe Abbildung 8 . Die Warnleuchte „Motorelektronik“ befindet sich im Instrumentenblock. Sie zeigt an, ob der Motor bzw. das Motor-Management-System normal arbeitet. Die Farbe der Warnleuchte Motorelektronik ist orange.

Die Warnleuchte „Motorelektronik“ schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung erstmalig eingeschaltet wird und etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet bleibt, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte „Motorelektronik“ sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig

Siehe Abbildung 8 . Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet auf, um einen niedrigen Kraftstoffstand anzuzeigen. Die Farbe der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ ist orange. Siehe Tabelle 6 .

Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ schaltet sich erst dann wieder ab, wenn ausreichend Kraftstoff im Tank ist, der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wurde und das Fahrzeug begonnen hat, sich vorwärts zu bewegen.

Batteriezustandsleuchte

Siehe Abbildung 8 . Die Batterieleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Wenn die Leuchte weiterhin aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Sicherheitsstatusleuchte

Siehe Abbildung 8 . Die Sicherheitsstatusleuchte leuchtet auf, wenn das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist. Siehe Sicherheitssystem (Seite 63).

Wenn die Sicherheitsstatusleuchte nach dem Entschärfen des Sicherheitssystems nicht erlischt, Kontakt mit Ihrem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

ABS-Leuchte

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Siehe Abbildung 8 . Bei Fahrzeugen mit ABS zeigt die ABS-Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung durch Blinken an, dass das System betriebsbereit ist. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht hat. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Die Kontrollleuchte leuchtet nur dann kontinuierlich auf, wenn das ABS-System eine Systemfehlfunktion feststellt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 8. Kontrollleuchten befinden sich am unteren Rand des Instrumentenblocks.

Blinker-Kontrollleuchten

Die Blinkerkontrollleuchten blinken, wenn die Blinker oder Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Die Kontrollleuchte für Scheinwerferfernlicht leuchtet, wenn der Fernlichtschalter eingeschaltet wird.

Leerlaufkontrollleuchte

Die Leerlaufkontrollleuchte leuchtet, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte

HINWEIS

Wenn die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer den Kühlmittelstand prüfen. Ist der Kühlmittelstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00158a)

⚠ WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

Die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Kühlmitteltemperatur 117 °C (243 °F) überschreitet.

Siehe Kühlmittelstand (Seite 98) zum Prüfen und zum Nachfüllen von Kühlmittel bei Bedarf. Siehe Kühlung (Seite 165) für andere mögliche Ursachen. Ist der Kühlmittelstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin, den Motor sofort abstellen. Einen

Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Öldruck-Kontrollleuchte

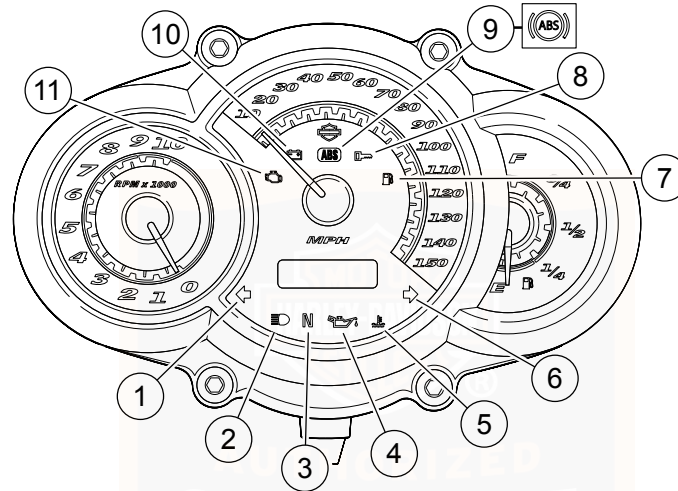
HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

Das Aufleuchten der Öldruck-Kontrollleuchte zeigt an, dass nicht genügend Öl durch den Motor zirkuliert.

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung vor Anlassen des Motors eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Siehe Prüfen des Ölstands (Seite 91) zum Prüfen und zum Nachfüllen von Motoröl bei Bedarf. Siehe Motor (Seite 163) für andere mögliche Ursachen. Ist der Ölstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und einen Händler für Wartungsarbeiten aufsuchen.



- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Linker Blinker | 7. Niedriger Kraftstoffstand |
| 2. Fernlicht | 8. Sicherheitssystem |
| 3. Neutral | 9. Antiblockiersystem-Symbolleuchte (ABS)
(ABS-Symbolleuchte für km/h ist auch dargestellt) |
| 4. Öldruck | 10. Batterieentladung |
| 5. Motorkühlmitteltemperatur | 11. Warnleuchte Motorelektronik |
| 6. Rechter Blinker | |

Abbildung 8. Kontrollleuchten

GANGSCHALTHEBEL

Lage

Siehe Abbildung 9. Der Gangschaltthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Gangschaltthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Fünfganggetriebes.

Schaltmuster

HINWEIS

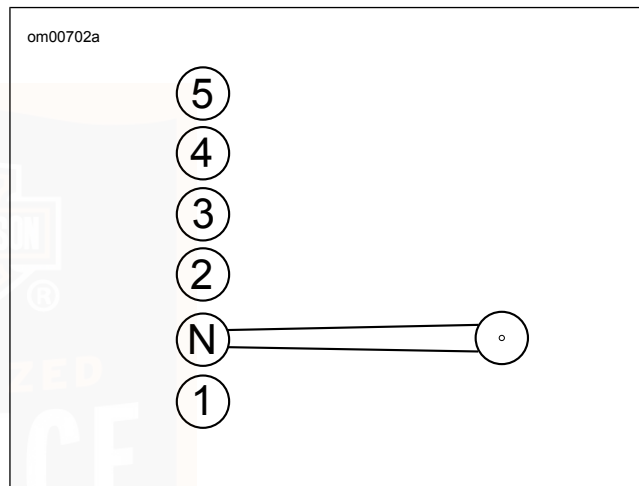
Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 9. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Den Gangschaltthebel heben, um hochzuschalten, und ihn herunterdrücken, um hinunterzuschalten. Nach jedem Gangwechsel den Gangschaltthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe Gangschaltung (Seite 85).

Leerlauf

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten (niedrigen) und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten

vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschaltthebel den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.



**Abbildung 9. Schalthebel und Schaltmuster
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)**

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 10. Modelle mit ABS können an dem Elektrohydraulik-Steuergerät, wie dargestellt, erkannt werden.

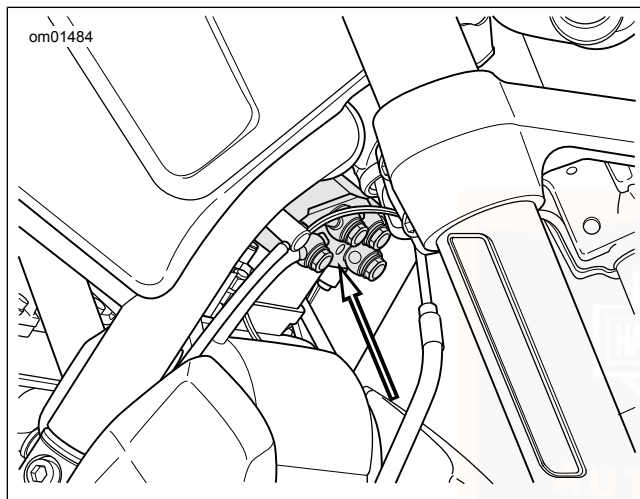


Abbildung 10. Hydraulik-Steuergerät

BREMSANLAGE

Vorderradbremshebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 11. Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 11. Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

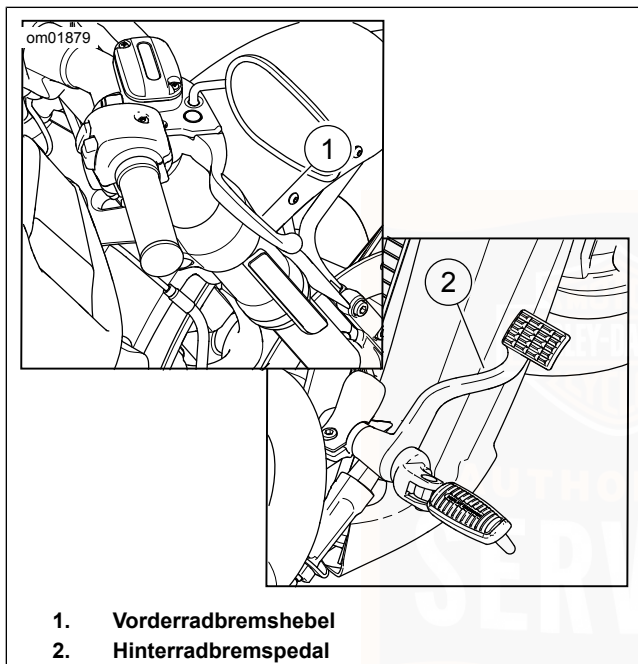


Abbildung 11. Bedienungselemente für Bremsen: V-Rod-Modelle

Bremsanlage ohne ABS

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, sind die Vorderrad- und die Hinterradbremse mit gleichem Druck zu betätigen.

⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen auf gerader Strecke in Notsituationen, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

So funktioniert das ABS

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Falls das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht, reagiert das ABS-System. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems entspricht dem manuellen Pumpen der Bremsen; dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Impulsgefühl im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Impulsgefühl kann durch ein Klickgeräusch vom ABS-Module begleitet werden. Beide treten beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 17.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht ist und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller

ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrergeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

⚠ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

ABS: Reifen und Räder

ABS-Motorräder müssen immer von Harley-Davidson zugelassene Reifen und Räder verwenden. Das ABS überwacht die Drehzahl jedes der beiden Räder mit Hilfe eines Raddrehzahlsensors. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Betrieb mit anderem

Reifendruckwerten als in Tabelle 14 angegeben kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

Tabelle 17. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet. Falls die Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Vertragshändler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren des Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Brems satteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

Tabelle 17. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

SEITENSTÄNDER

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

⚠️ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

HINWEIS

Beim Parken des Motorrads in abschüssigen Bereichen nach Abstellen des Motors Gang einlegen.

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads. Der Ständer wird nach außen geklappt, um das Motorrad abzustellen.

STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Einige internationale Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Das Motorrad kann angelassen werden und läuft, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist und das Getriebe sich im Leerlauf befindet. Wenn der Ständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist, stirbt das Motorrad beim Einkuppeln ab. Die Meldung „SidESTand“ (Seitenständer) läuft über das Display der Kilometerzähleranzeige. Ein Hochklappen des

Ständers oder das Schalten des Getriebes in den Leerlauf ermöglicht das Anspringen des Motors. Auf der Kilometeranzeige wird die Meldung gelöscht.

Klappt der Ständer bei einer Geschwindigkeit von mehr als 15 km/h (10 mph) herunter, läuft der Motor weiter. Die Kontrollleuchten auf (blinken zweimal), und die Meldung „SidESTand“ (Seitenständer) läuft über die Kilometeranzeige. Die Meldung wird solange angezeigt, bis das System feststellt, dass der Ständer wieder vollständig eingeklappt ist. Der Fahrer kann in diesem Zustand weiterfahren.

Der Fahrer kann die Textmeldungen jederzeit löschen, indem er den Tageskilometerschalter einmal drückt, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

Siehe Abbildung 12. Der Kraftstofftankdeckel befindet sich unter dem Sitz.

Den Kraftstofftankdeckel zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abheben. Zum Schließen muss der Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

Siehe Abschnitt VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB und die nachstehend aufgeführten Sicherheitsverfahren.

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

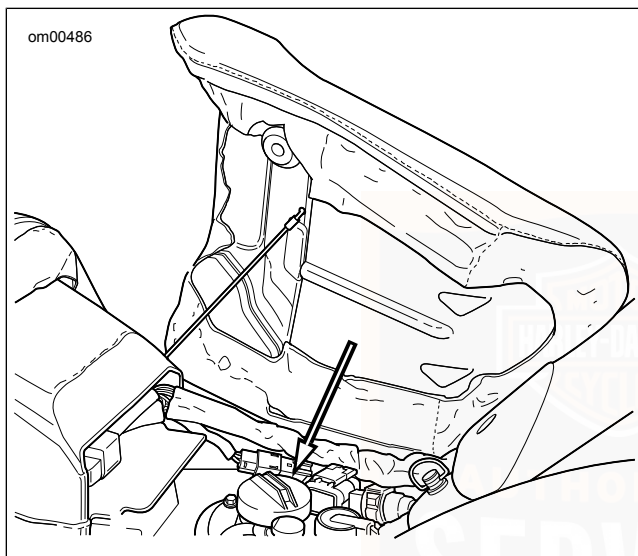
Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)



**Abbildung 12. Kraftstofftankdeckel
STOßDÄMPFER**

Allgemeines

Die Federvorspannung des Hinterradstoßdämpfers kann auf das Gewicht eingestellt werden, das das Motorrad tragen soll, und besitzt fünf Markierungen für die Vorspannung. Die Einstellungsstufen sind beim Drehen des Rings fühlbar.

Die Zahlen der Einstellungsstufen als Bezug verwenden, um die Stoßdämpfer auf der linken und rechten Seite des Motorrads auf gleiche Werte einzustellen.

Einstellung

⚠ WARNUNG

Beide Stoßdämpfer gleichmäßig einstellen. Eine falsche Einstellung kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00036b)

HINWEIS

Den Einstellring des Stoßdämpfers nicht im Uhrzeigersinn über die Einstellung 5 hinaus drehen. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00166b)

1. Siehe Abbildung 13. Ein STOSSDÄMPFER-EINSTELLSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: 94448-82B) am unteren Ring des Stoßdämpfers ansetzen.

2. Siehe Tabelle 18. Um die Vorspannung des Hinterradstoßdämpfers einzustellen, den Federeinstellnocken in die gewünschte Position drehen. Bei der Rückkehr in die Stellung ohne Vorspannung durch den Nocken, müssen die Nocken in die entgegengesetzte Richtung zurückgedreht werden.
- Den Ring im Uhrzeigersinn (in Richtung der höheren Zahlen) drehen, um die Vorspannung zu erhöhen.
 - Den Ring gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu reduzieren.

Tabelle 18. Empfohlene Vorspannung

LAST*	POSITION**
Weniger als 75 kg (165 lb)	1
75–89 kg (165–195 lb)	2
195–102 kg (89–225 lb)	3
102–116 kg (225–255 lb)	4
116 kg (255 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 11).	5
* Die Belastung besteht aus dem gesamten Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck.	
** Siehe Abbildung 14 für Vorspannungspositionen.	

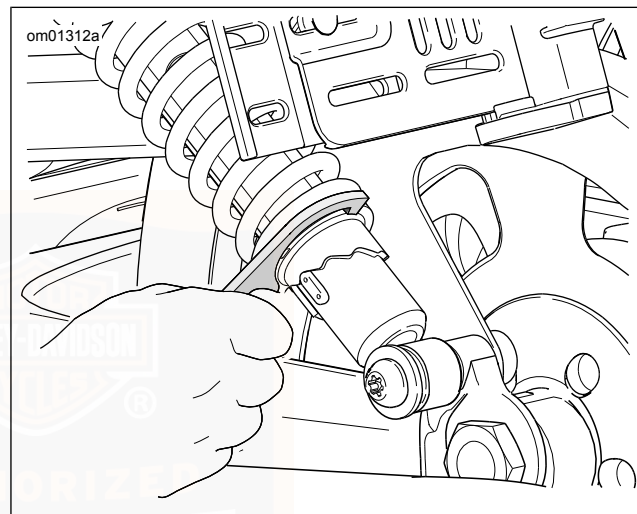


Abbildung 13. Einstellung der Hinterradstoßdämpfer: VRSCF

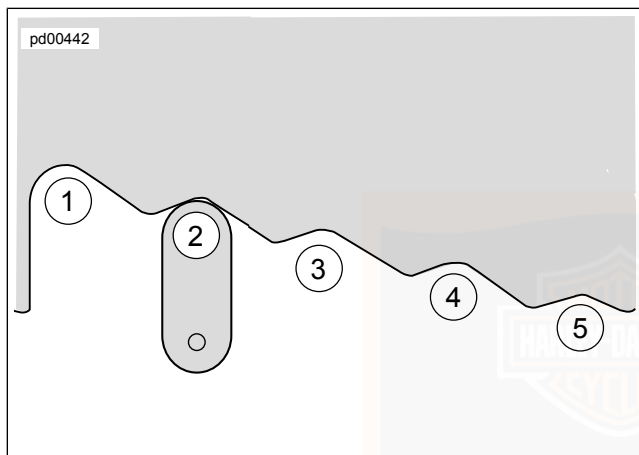


Abbildung 14. Nockenpositionen für Stoßdämpfervorspannung (typisch)

SEITLICH MONTIERTES KENNZEICHEN

Siehe Abbildung 15. Manche Modelle sind mit einer an der Seite befestigten Kennzeichenbaugruppe ausgestattet. Das Kennzeichen muss während des Betriebs in der ausgeklappten Stellung sein. Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

Die seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe enthält ein LED-Beleuchtungsmodul. Wenn die LED-Leuchte defekt ist,

einen Harley-Davidson-Händler bezüglich des Austauschs der LED-Baugruppe aufsuchen.

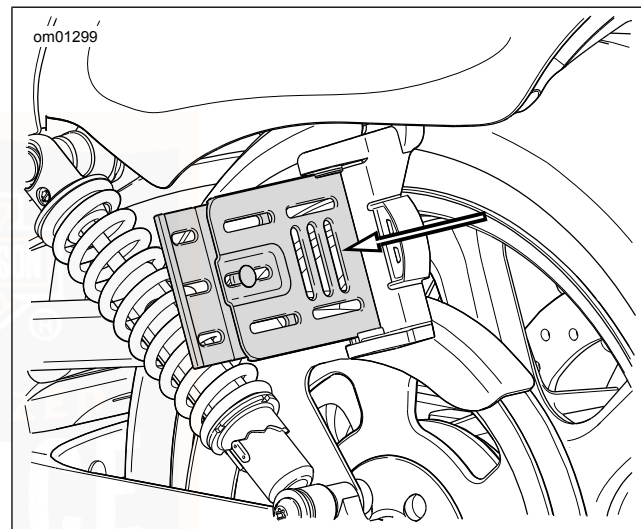


Abbildung 15. Seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe

RÜCKSPIEGEL

▲ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der

Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

SPIEGEL: VRSCF-MODELL

Siehe Abbildung 16. Beim VRSCF-Modell fungieren die Spiegelstiele als vordere Blinker. Anhand des folgenden Verfahrens können die vorderen Blinker korrekt ausgerichtet und die Rückspiegel eingestellt werden.

HINWEIS

Siehe Abbildung 17. Immer die Befestigungsteile lockern, bevor die Position von Blinkern oder Spiegel verstellt wird. Wenn nur an der Spiegelfläche oder am Spiegelstiel gedrückt wird, kann die Baugruppe beschädigt werden.

1. Siehe Abbildung 17. Die Mutter am Spiegelstiel lockern. Den vorderen Blinker so einstellen, dass er geradeaus nach vorne gerichtet ist; die Leuchtfläche muss nach vorne zeigen, wie in Abbildung 16 dargestellt.
2. Die Mutter auf folgendes Drehmoment anziehen: 7,4–8,5 N·m (65–75 in-lbs).
3. Die Schraube hinten am Spiegel lockern. Den Spiegel in die gewünschte Stellung bringen (ohne die Ausrichtung des vorderen Blinkers zu verändern).

4. Die Schraube anziehen auf 11–13 N·m (97–115 in-lbs).

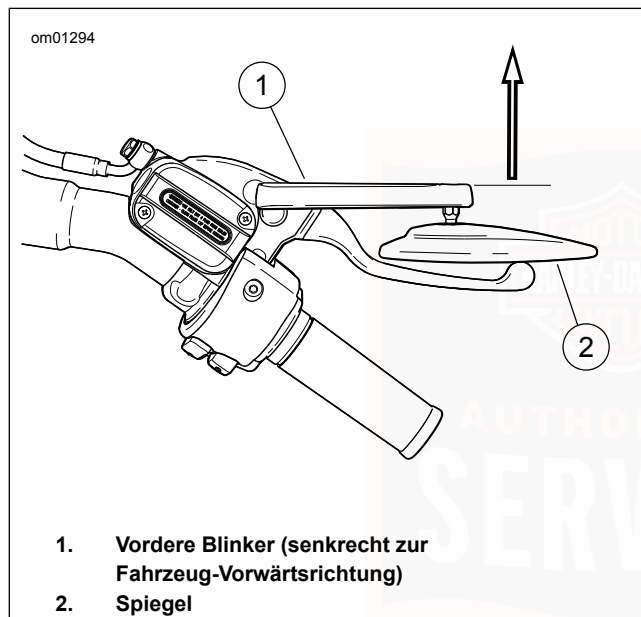


Abbildung 16. Spiegel-/Blinker-Ausrichtung: VRSCF-Modell

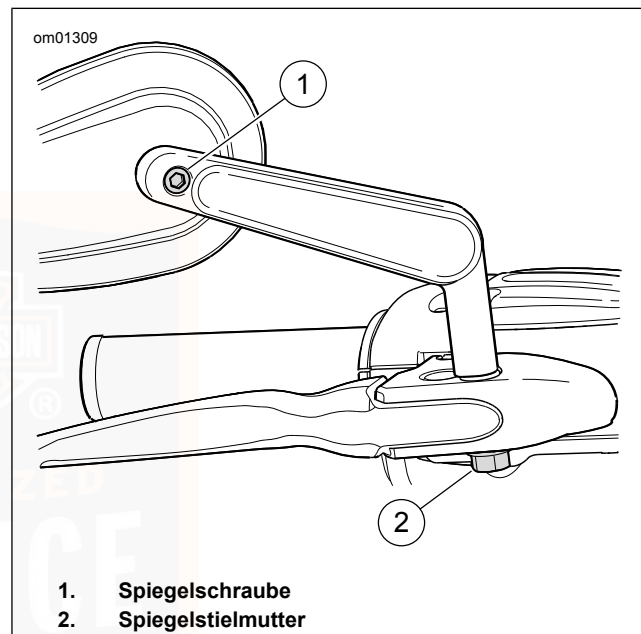


Abbildung 17. Spiegel-/Blinker-Befestigungsteile: VRSCF-Modell

HINWEISE



SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus dem Handsfree-Sicherheitsmodul (HFSM) und einer Handsfree-Antenne, die auf dem Motorrad montiert ist, sowie dem Handsfree-Schlüsselanhängers, der vom Fahrer/Sozius mitgeführt wird.

Nach dem Parken des Motorrads den Zündschlüssel AUSSCHALTEN oder ACC (Nebenverbraucher) drehen und das Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Modul Alarm auslösen wird, wenn jemand an der Zündung tätig wird oder versucht das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhängers zugegen ist, **entschärft** sich das Modul automatisch, wenn der Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

HINWEIS

- *Wenn die Stromversorgung von der Motorradbatterie abgetrennt wird, siehe Abklemmen der Stromversorgung (Seite 75) um die Sirene des optionalen Sicherheitssystems nicht auszulösen.*

- *Das Modul oder die Antenne auf dem Motorrad dürfen nicht umplatziert werden.*

Sonderausstattungen

Für das Sicherheitssystem sind im Genuine Harley-Davidson-Motorradzubehör- und Teilekatalog mehrere Zusatzausstattungen erhältlich. Dazu gehören:

- Smart-Sirene II
- Sicherheitspager und -empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhängers

Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

- (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
- (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

HINWEIS

Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm laut „Industry Canada“ erfüllt wurde.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 18. Jeder Schlüsselanhänger hat ein einzigartiges Signal. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen, damit das Motorrad das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers erkennen kann. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „**NOTIZEN**“ in der Bedienungsanleitung anbringen.
- Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers. Siehe Schlüsselanhängerbatterie (Seite 74).
- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN sollte auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Kurzanleitungskarte notiert werden.
- Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 68) und Fehlersuche (Seite 75).
- Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe Persönliche Identifikationsnummer (PIN) (Seite 65).

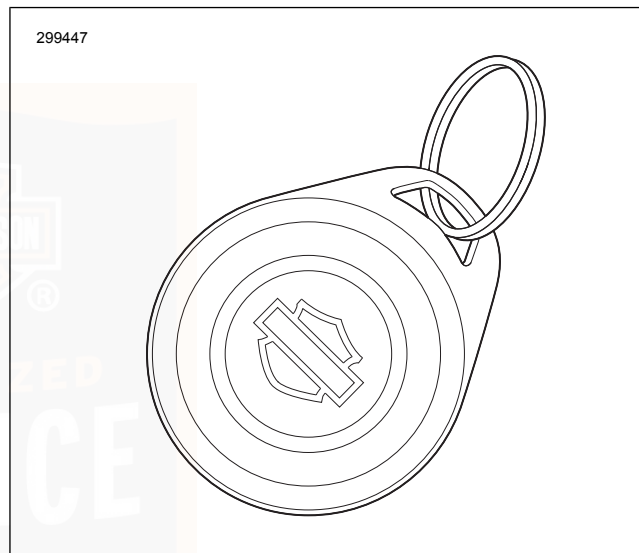
Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Fahrzeug gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3.0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den SCHLÜSSELANHÄNGER gefahren, erscheint im Kilometeranzeigenfenster die Meldung

„NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger). Um das Motorrad ohne Schlüsselanhänger zu starten, Sicherheitssystem mithilfe der PIN entschärfen.



**Abbildung 18. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem
PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER
(PIN)**

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet

werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN-Nummer ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN-Nummer

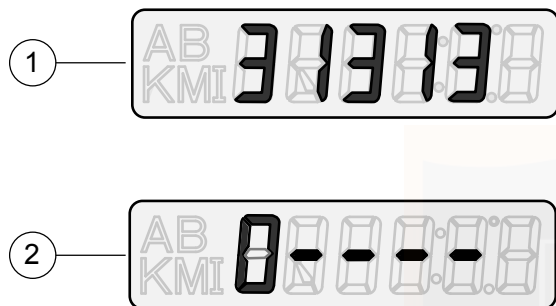
Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 19.

Tabelle 19. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Kurzanleitungskarte der Bedienungsanleitung notieren.		
2	Wenn ein zugewiesener Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Zündschalter wie folgt schalten: ZÜNDUNG – AUS – ZÜNDUNG – AUS – ZÜNDUNG .		
3	Den linken Blinkerschalter 3 Mal drücken.		
4	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3 Mal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	Siehe Abbildung 19.
5	Die erste Ziffer (a) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter a -mal gedrückt wird.		

Tabelle 19. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
6	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (a) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
7	Die zweite Ziffer (b) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter b -mal gedrückt wird.		
8	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (b) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Die dritte Ziffer (c) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter c -mal gedrückt wird.		
10	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (c) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Die vierte Ziffer (d) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter d -mal gedrückt wird.		
12	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (d) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Die fünfte Ziffer (e) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter e -mal gedrückt wird.		
14	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (e) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
15	Bevor das Modul wieder scharfgeschaltet wird, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.	Der Kilometerzähler zeigt wieder den Kilometerstand an.	Wenn der Zündschalter auf OFF (Aus) geschaltet wird, speichert das die neue PIN im Modul.



1. Aktuelle PIN (Beispiel) bei PIN-Änderung
2. PIN entschärfen

Abbildung 19. Kilometerzählerfenster – PIN

SICHERHEITSSATUSLEUCHTE

Siehe Abbildung 8 . Die auf dem Tachometer befindliche Kontrollleuchte für die elektrische Anlage zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.

- **Entschärf:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Wartung:** Falls die Leuchte kontinuierlich aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad abgestellt und der Zündschlüssel auf OFF (Aus) geschaltet wird, schaltet sich das Sicherheitssystem innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zwei Mal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Signaltöne ab. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt das Schlüsselsymbol auf der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

HINWEIS

Internationale Modelle: Das Handsfree-Sicherheitsmodul muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt. Siehe Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung) (Seite 72).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Zündschlüssel bei anwesendem Schlüsselanhänger auf IGNITION (Zündung) geschaltet wird.

Wenn sich das Modul entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Signalton ab und das Schlüsselsymbol leuchtet vier Sekunden lang durchgehend auf, bevor es erlischt.

HINWEIS

Bei jeglicher Bewegung, wie dem Heben des Motorrads vom Ständer oder dem Drehen des Zündschlüssels auf IGNITION (Zündung), prüft das Modul elektronisch die Anwesenheit des Schlüsselanhängers. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende

Schlüsselanhänger nicht mit dem Modul kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

HINWEIS

- *Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.*
- *Falls bei der Eingabe der PIN-Nummer ein Fehler gemacht wurde, zwei Minuten warten, bevor ein erneuter Entschärfungsversuch unternommen wird.*
- *Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Zündschlüssel auf OFF (Aus) geschaltet wird.*

Tabelle 20. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN-Nummer prüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.		
3	Sehr schnell (innerhalb von 2 Sekunden nach Drehen des Zündschalters) beide Blinkerschalter drücken, bis die Bestätigung erfolgt.	Das Schlüsselsymbol blinkt mit hoher Frequenz. Auf der Kilometerzähleranzeige blinkt ein Strich, gefolgt von vier weiteren Strichen.	Siehe Abbildung 19. In der Kilometerzähleranzeige werden fünf Striche eingeblendet.
4	Die erste Ziffer (a) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter a mal gedrückt wird .	Die erste Ziffer (a) auf dem Kilometerzähler ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer (b) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter b mal gedrückt wird .	Die zweite Ziffer (b) auf dem Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer (c) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter c mal gedrückt wird .	Die dritte Ziffer (c) auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 20. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
10	Die vierte Ziffer (d) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter d mal gedrückt wird .	Die vierte Ziffer (d) auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer (e) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter e mal gedrückt wird .	Die fünfte Ziffer (e) auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Das Schlüsselsymbol hört zu blinken auf.	Das Sicherheitssystem ist entschärft.

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt, vom Seitenständer gehoben oder der Zündschalter auf IGNITION (Zündung) gedreht wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist, wird folgender Alarm ausgelöst: dreimaliges abwechselndes Blinken der Blinker und ein akustischer Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder der Zündschalter auf OFF (Aus)

gedreht wird, bleibt das Modul scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm aktiviert wird.

Falls das Motorrad weiter bewegt oder der Zündschalter nicht wieder auf OFF (Aus) gedreht wird, gibt das Modul vier Sekunden nach der ersten Warnung eine zweite Warnung ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Alarmaktivierung

Falls das Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder der Zündschalter nach der zweiten Warnung nicht wieder AUSGESCHALTET wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, durchläuft das Sicherheitssystem Folgendes:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optionale erhältliche Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Smart-Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0.5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler kann dazu weitere Informationen zur Verfügung stellen.

Alarmdeaktivierung

- **Schlüsselanhänger:** Den Schlüsselanhänger zum Motorrad hin bewegen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist, deaktiviert das System den Alarm.
- **PIN-Eingabe:** Den PIN eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Falls bei der Eingabe der PIN-Nummer ein Fehler gemacht wurde, warten, bis sich der Alarm zwischen zwei Zyklen befindet, um den PIN einzugeben.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt trotzdem Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter eingeschaltet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Zwischen dem Warntonmodus und dem Stummschaltungsmodus wird wie folgt umgeschaltet.

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, den Zündschalter EINSCHALTEN.
2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort EINSCHALTEN.
4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
5. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort EINSCHALTEN.
6. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
7. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort EINSCHALTEN.

TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor

zu aktivieren. Dadurch kann das Fahrzeug im scharfgeschalteten Zustand hochgehoben und bewegt werden. Beim Versuch den Motor anzulassen wenn der Schlüsselanhänger nicht in der Nähe ist, wird jedoch der Alarm ausgelöst.

Aktivierung des Transportmodus

1. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen.
2. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
3. Wenn der zugewiesene Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich ist, den Zündschalter von IGN (Zündung) auf ACC (Nebenverbraucher) drehen.
4. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen. Dies muss innerhalb von fünf Sekunden nach Drehen des Zündschalters auf ACC erfolgen.
5. Nachdem die Blinker einmal blinken, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, womit das Modul scharfgeschaltet wird.
6. **Bestätigung:** Der Blinker blinkt dreimal, wenn das Sicherheitssystem für einen Zündzyklus scharfgeschaltet ist.

Transportmodus beenden

Damit das System zu normalem Betrieb zurückkehrt:

Bei anwesendem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen, um das System zu entschärfen. Das System beendet den Transportmodus, wenn der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET wird.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 6 m (20 ft). Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die nachfolgenden Anweisungen Lagerung des Motorrads (Seite 148) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor die Händlerniederlassung verlassen wird.

74 SICHERHEITSSYSTEM

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Austausch der Batterie

Die Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

1. Siehe Abbildung 20. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhängers langsam verdrehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.
3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

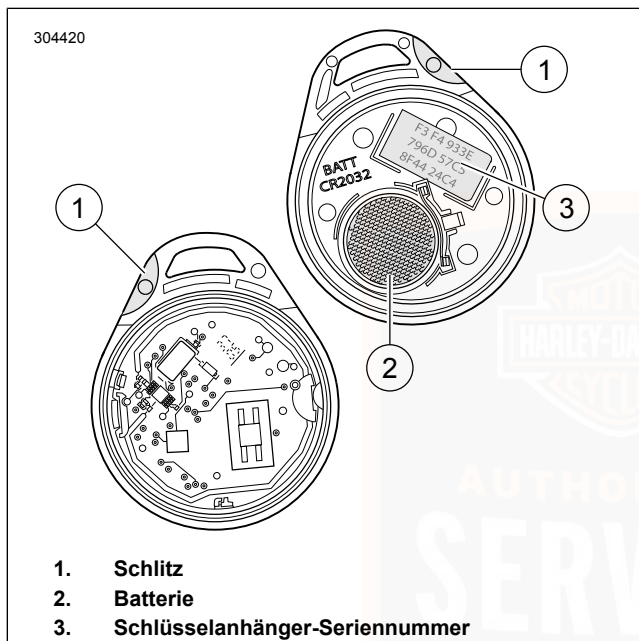


Abbildung 20. Schlüsselanhängerbatterie

ABKLEMMEN DER STROMVERSORUNG

Modelle mit Sirene

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

HINWEIS

Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, bevor die Hauptsicherung eingesetzt wird.

FEHLERSUCHE

Sicherheitssystemleuchte

Falls die Systemstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarmer auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass er zu anderen elektronischen Geräten einen Abstand von mindestens 76 mm (3.0 in) aufweist.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und die Zündung auf IGN (Zündung) schalten. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
 - d. Das System mit der PIN entschärfen.

HINWEIS

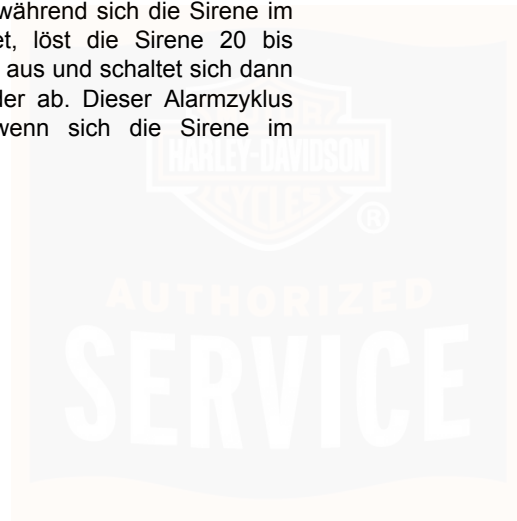
Wenn der Schlüsselanhänger in der Nähe eines Computerbildschirms aufbewahrt wird, kann das die Batterie entleeren.

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe Schlüsselanhängerbatterie (Seite 74).
3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbeefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.

- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d. h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.



HINWEISE



BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

⚠ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 9000 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchst-drehzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

HINWEIS

Die maximal empfohlene Motordrehzahl für V-Rod-Motorradmodelle ist 9000 U/min.

Wenn das Motorrad für drei Wochen oder länger mit scharfgeschaltetem Sicherheitssystem nicht gefahren wurde, wird empfohlen es zur Aufrechterhaltung der Batteriespannung

an ein automatisches Batterieladegerät anzuschließen. Wenn das Sicherheitssystem nicht scharfgeschaltet wurde, wird empfohlen die 40-A-Maxi-Sicherung zu entfernen. Siehe Sicherungen und Relais (Seite 142).

HINWEIS

Nur Genuine Harley-Davidson Extended Life Antifreeze and Coolant verwenden. Die Verwendung anderer Kühlmittel/Gemische kann zu Schäden am Motorrad führen. (00179c)

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist. Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

HINWEIS

- *Während des Motorradbetriebs werden in Abständen elektronisch gesteuerte Kühllüfter eingeschaltet. Dies ist normaler Betrieb.*

- *Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.*

⚠ WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

HINWEIS

Das Motorrad nicht über längere Strecken hinweg bei abgestelltem Motor oder im Leerlauf rollen lassen. Das Getriebe wird nur bei laufendem Motor ordnungsgemäß geschmiert. Ein Rollen über größere Strecken hinweg kann zu Getriebeschäden führen. (00180b)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

HINWEIS

Wenn das abgeschaltete Motorrad beim Zurückrollen mit der Kupplung verlangsamt wird, kann dadurch der Antriebsstrang beschädigt werden. (00562b)

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die wichtigen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Regeln trägt dazu bei, eine lange Lebensdauer und gute Leistung des Motorrads zu erhalten.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Drehzahl in allen Gängen unter 5000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder länger als beim Schalten und Überholen erforderlich bei sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 7000 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.

4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Eine Vollbremsung vermeiden. Neue Bremsen müssen eingefahren werden – während der ersten 160 km (100 mi) nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Vor jeder Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen und bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Ölstand prüfen. Siehe Prüfen des Ölstands (Seite 91).
4. Den Kühlmittelstand prüfen. Siehe Kühlmittelstand (Seite 98).
5. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

7. Den Reifenzustand und -druck und Motorradbeladung prüfen. Inkorrektter Reifendruck und Überladung kann zu Rad- oder Reifenversagen führen, und kann die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Siehe Reifendaten auf Tabelle 14 für den richtigen Reifendruck.

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

8. Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchten, Blinker und Signalhorn.
9. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
10. Die Spannung des Hinterradriemens prüfen.
11. Das Motorrad wie erforderlich warten.

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 30 bis 60 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00181b)

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
2. Siehe Abbildung 21. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, und es ist 2 Sekunden lang ein leises Surren der Benzinpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

3. Den Kupplungshebel an den Lenker heranziehen.

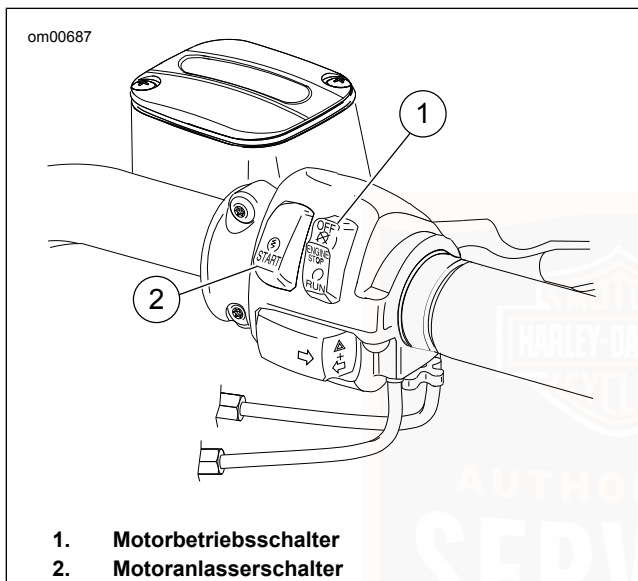
HINWEIS

Die elektronische Kupplungssperre aktiviert das Startersystem nur, wenn die Kupplung ausgekuppelt, d.h. der Kupplungshebel an den Handgriff herangezogen und/oder das Getriebe in den Leerlauf geschaltet wird (grünes Leerlauflicht leuchtet auf).

4. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.
5. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Seitenständers tun würden.

HINWEIS

Die ABS-Kontrollleuchte bleibt aktiviert, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 5 km/h (3 mph) erreicht hat.



**Abbildung 21. Bedienelemente am rechten Lenker:
V-Rod-Modelle**

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker AUSSCHALTEN.

2. Den Zündschalter AUSSCHALTEN. Falls der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehen bleibt, den Zündschalter sofort ausschalten, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

GANGSCHALTUNG

Im Stillstand, Motor abgestellt

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor und zurück schieben und gleichzeitig leicht auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 22. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 21.

Tabelle 21. Hochschalten (Beschleunigung) Fahrgeschwindigkeiten*

GANGWECHSEL	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
* Die angegebenen Geschwindigkeiten sind empfohlene Werte. Der persönliche Fahrstil kann den Schaltzeitpunkt bei Fahrgeschwindigkeiten bestimmen.		

1. Die Drosselklappe schließen.

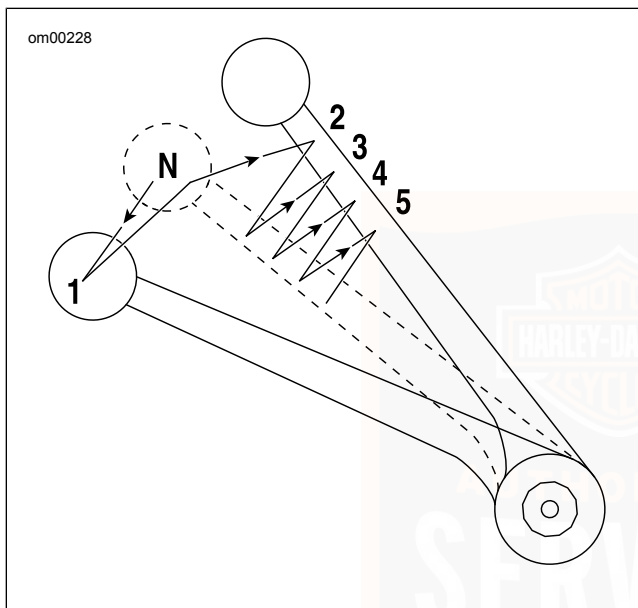


Abbildung 22. Gangschalthebel (Hochschalten): V-Rod-Modelle

Herunterschalten (Verlangsamung)

⚠ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 23. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder beim Verringern der Geschwindigkeit zum Abbiegen, in den nächst niedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 22.

Tabelle 22. Herunterschalten (Verlangsamung) Fahrgeschwindigkeiten*

GANGWECHSEL	mph	km/h
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierte in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

* Die angegebenen Geschwindigkeiten sind empfohlene Werte. Der persönliche Fahrstil kann den Schaltzeitpunkt bei Fahrgeschwindigkeiten bestimmen.

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

88 Funktionsweise

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

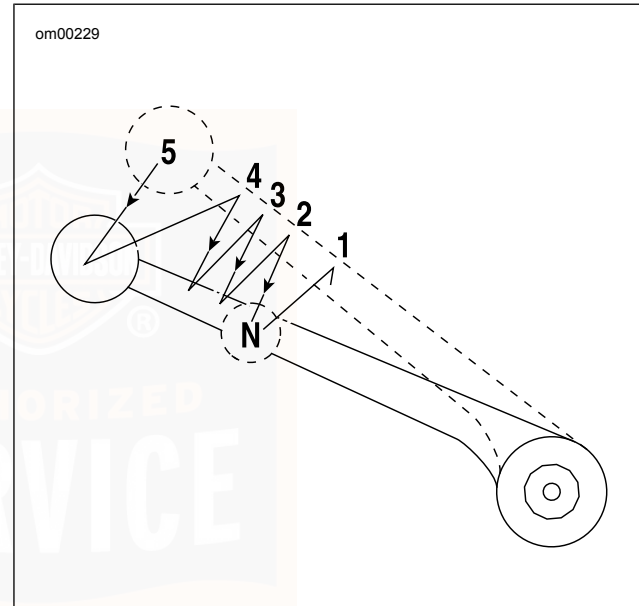


Abbildung 23. Gangschalthebel (herunterschalten): V-Rod-Modelle

WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

Eine gute Wartung bedeutet eine sichere Maschine. Eine sorgfältige Prüfung bestimmter Komponenten ist notwendig, wenn das Motorrad längere Zeit eingelagert wurde, und auch häufig zwischen den regelmäßigen Wartungsintervallen, um festzustellen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Antriebsriemen auf richtige Spannung prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Außerdem die Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.

5. Gaszüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand prüfen.
7. Motorkühlmittelstand prüfen.
8. Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen.
9. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen, um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite ?) .

MOTORSCHMIERUNG

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 23.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit dem GENUINE HARLEY-DAVIDSON-MOTORRADÖL H-D 360, 20W50, befüllt. H-D 360 ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze auf Tabelle 23 für Alternativen Bezug nehmen.

Muss Öl nachgefüllt werden und steht kein H-D 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 23. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NENNWERT	NIEDRIGSTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	KALTWETTER-STARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle SYN3 vollsynthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über -1 °C (30 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360	SAE 10W40	HD 360	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend

PRÜFEN DES ÖLSTANDS

HINWEIS

Dieser Motor ist ohne Trockensumpfschmierung, mit integriertem Getriebe, zahnradgetriebenem Primärtrieb und Ölbadkupplung ausgestattet. Diese Konstruktion ermöglicht die Verwendung des Motoröls im Sumpf zur Schmierung des Motors, Getriebes und Primärtriebs. Kupplung und Primärtrieb sind auf der rechten Seite des Motors angeordnet.

HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden aufrecht stehenden Motorrad (nicht auf dem Ständer abgestützt) muss das Öl bei kaltem Motor ungefähr in der Mitte des schraffierten Bereichs auf dem Ölmesstab stehen. Bei kaltem Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung Full (Voll) zu bringen. (00186b)

Bei jedem Vollarbeiten den Motorölstand prüfen.

VRSCF: Siehe Abbildung 24. Der Ölmesstab befindet sich auf der rechten Seite, im Kupplungsdeckel.

VRSCDX: Siehe Abbildung 25. Der Ölmesstab befindet sich an der linken Seite vorne vom Motor.

Ölstandsprüfung bei kaltem Motor

Die Prüfung des Ölstands bei **KALTEM** Motor wie folgt vornehmen:

1. Das Motorrad auf ebenem Boden aufrecht stehend abstellen (nicht auf dem Seitenständer abstützen).
2. Siehe Abbildung 25. Den Einfüllverschlussstopfen (mit daran befestigtem Ölmesstab) gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Den Einfüllverschlussstopfen mit Ölmesstab entfernen und den Ölmesstab sauber wischen.
3. Den Einfüllverschlussstopfen in den Motor schrauben. Sicherstellen, dass der Verschluss fest am Kurbelgehäuse anliegt.
4. Siehe Abbildung 26. Den Einfüllverschlussstopfen noch einmal entfernen und den Ölstand auf dem Ölmesstab prüfen.
5. Wenn der Ölstand unterhalb der Mitte des schraffierten Bereichs liegt, ausreichend Harley-Davidson-Öl nachfüllen, um den Ölstand bis zur Mitte des dargestellten schraffierten Bereichs zu bringen.

HINWEIS

Den Motor NICHT betreiben, wenn der Ölstand bei Betriebstemperatur unter der Mindestmarkierung auf dem Ölmesstab liegt. Dadurch kann der Motor beschädigt werden. (00493b)

HINWEIS

Nach dem Auffüllen von Öl ca. drei Minuten lang warten, bevor der Ölstand wieder mit dem Ölmesstab geprüft wird, um Überfüllen des Ölsumpfs zu verhindern. Ein übervoller Sumpf kann Motorschäden verursachen. (00188a)

Ölstandsprüfung bei warmem Motor

Die Prüfung des Motorölstands bei normaler Betriebstemperatur wie folgt vornehmen:

1. Den Motor abstellen und das Öl ca. zwei Minuten lang in den Sumpf ablaufen lassen.

HINWEIS

Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.

2. Das Motorrad auf ebenem Boden aufrecht stehend abstellen (nicht auf dem Seitenständer abstützen).

3. Siehe Abbildung 25. Den Einfüllverschlussstopfen (mit daran befestigtem Ölmesstab) gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Den Einfüllverschlussstopfen mit Ölmesstab entfernen und den Ölmesstab sauber wischen.
4. Den Einfüllverschlussstopfen in den Motor schrauben. Sicherstellen, dass der Verschluss fest am Kurbelgehäuse anliegt.
5. Siehe Abbildung 26. Den Einfüllverschlussstopfen noch einmal entfernen und den Ölstand auf dem Ölmesstab prüfen.

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zu Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Den Ölsumpf nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00191a)

6. Wenn der Ölstand unterhalb der FULL-Markierung (Voll) am Ölmesstab steht, so viel Harley-Davidson-Öl nachfüllen, dass das Öl an der Markierung FULL (Voll) liegt; siehe Abbildung 26.

HINWEIS

Die Markierung zum Ölauffüllen (ADD) liegt 0,473 L (0.5 qt) unter voller Ölmenge.



Abbildung 24. Lage des Ölmesstabs: VRSCF-Modell

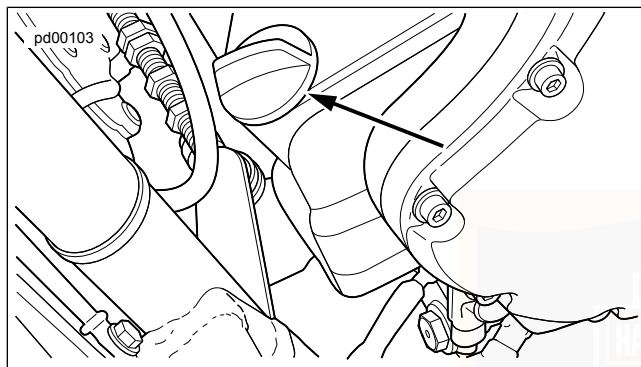


Abbildung 25. Lage des Ölmesstabs: VRSCDX

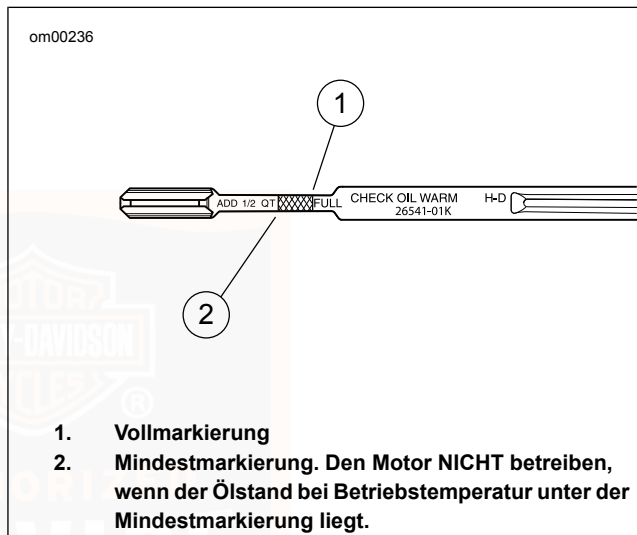


Abbildung 26. Motorölstand: V-Rod-Modelle

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

Siehe Tabelle 31 . Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der regulären Intervalle zu wechseln.

Die Abstände zwischen Ölwechseln sollten bei kaltem Wetter kürzer sein. Siehe Schmiermittel für den Winter (Seite 96).

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

1. Siehe Abbildung 28. Den Ölablassstopfen entfernen und das Öl vollständig ablassen.
2. Den Ölfilter mit einem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-42311) ausbauen. Der Ölfilter befindet sich an der Ölfilterbefestigung vor dem Motor.

HINWEIS

- *Der untere Kühlerträger kann ausgebaut werden, um den Zugang zum Ölfilter zu erleichtern.*
- *Das Öl und den Ölfilter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

3. Die Kontaktoberfläche der Filterdichtung auf der Befestigungsplatte reinigen (die Oberfläche muss glatt und frei von Verunreinigungen oder altem Dichtungsmaterial sein).
4. Siehe Abbildung 27. Eine dünne Schicht Öl auf die Dichtungskontaktoberfläche der Befestigungsplatte, auf die Dichtung und auf den **neuen** Ölfilter (Teile-Nr. 63793-01K) auftragen.
5. Den Filter auf den Adapter aufschrauben, bis die Dichtung die Platte berührt und dann noch eine weitere 2/3- bis 1-Umdrehung festdrehen.
6. Siehe Abbildung 28. Den Motorölablassstopfen einsetzen. Den Ablassstopfen auf ein Drehmoment von 30–40 N·m (22–30 ft-lbs) anziehen.
7. Den unteren Kühlerträger einbauen, falls er ausgebaut wurde. Die Befestigungsteile auf ein Drehmoment von 20–26 N·m (15–19 ft-lbs) anziehen.
8. Siehe Tabelle 6 . Den Motor mit der empfohlenen Ölmenge auffüllen.
9. Den Motorölstand prüfen. Siehe Prüfen des Ölstands (Seite 91).

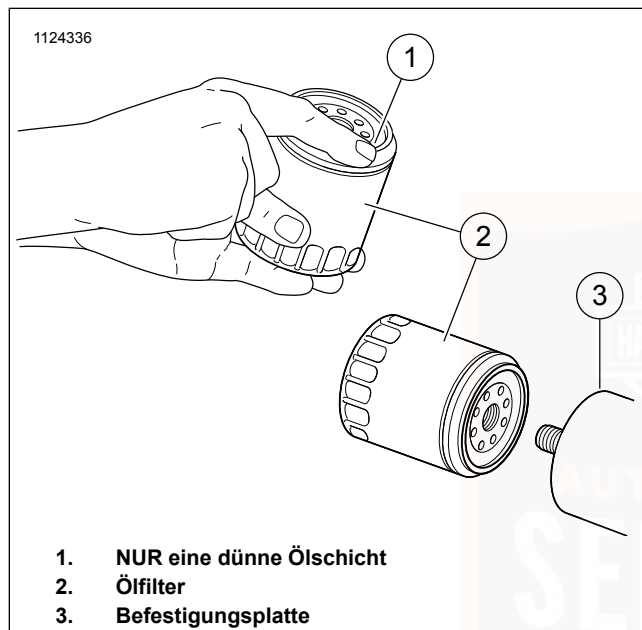


Abbildung 27. Auftragen einer dünnen Ölschicht

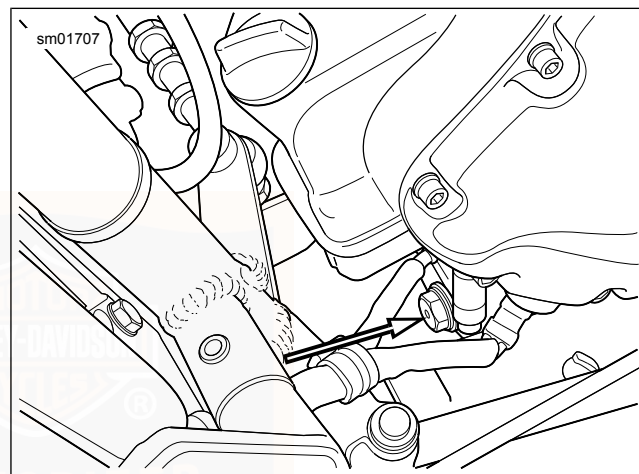


Abbildung 28. Ölablassschraube: V-Rod-Modelle
SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) gefahren wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1500 mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfes auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlamm Eis oder Eis. Im Laufe der Zeit können Ansammlungen von Schlamm Eis oder Eis die Ölleitungen verstopfen und Motorschäden verursachen.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

KÜHLMITTELTYP

⚠ ACHTUNG!

Bei Betriebstemperatur enthalten Kühler und Ölkühler heiße Flüssigkeiten. Kontakt mit einem Kühler oder Ölkühler kann leichte bis mittelschwere Verbrennungen verursachen. (00141b)

⚠ WARNUNG

Das Kühlmittelgemisch enthält giftige Chemikalien, die bei Verschlucken tödlich sein können. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen; sofort einen Arzt rufen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. Durch Dämpfe oder direkten Kontakt kann es zu Haut- oder Augenreizung kommen. Bei Kontakt mit Haut oder Augen gründlich mit Wasser abspülen und gegebenenfalls ins Krankenhaus gehen. Gebrauchtes Kühlmittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. (00092a)

HINWEIS

Nur Genuine Harley-Davidson Extended Life Antifreeze and Coolant verwenden. Die Verwendung anderer Kühlmittel/Gemische kann zu Schäden am Motorrad führen. (00179c)

GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER ist bereits auf die richtige Konzentration vorverdünnt. Es bietet Temperaturschutz bis zu $-36,7\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-34\text{ }^{\circ}\text{F}$). KEIN Wasser hinzufügen.

HINWEIS

Für das Frostschutzmittel muss vollentsalztes Wasser im Kühlsystem verwendet werden. Hartes Wasser kann zu Kesselsteinbildung in Wasserkänen führen, die die Effizienz des Kühlsystems herabsetzt sowie Überhitzung und Schäden am Motorrad verursacht. (00195b)

Wenn GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER nicht zur Verfügung steht, ein Gemisch aus vollentsalztem Wasser und Frostschutzmittel auf Ethylenglykollbasis verwenden. Sobald wie möglich wieder zu GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER wechseln.

KÜHLMITTELSTAND

Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter prüfen

1. Den Sitz öffnen.
2. Bei VRSCF-Modellen, die vorderen Seitenabdeckungen entfernen. Siehe Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell (Seite 116).

3. Siehe Abbildung 29. Die Bügelkopfschraube um eine 1/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Luftfiltergehäuseabdeckung zu entfernen. Die Luftfiltergehäuseabdeckung aus den vorderen Passöffnungen herausziehen.

⚠ WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

4. Siehe Abbildung 30. Den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Kühlmittel und bei auf dem Ständer ruhendem Motorrad prüfen.
5. Wenn sich der Stand unter der Linie COLD FULL (kalter Motor/voll) am Behälter befindet, den Verschlussdeckel durch Ziehen der Zunge vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Harley-Davidson Frostschutz- und Kühlmittel mit höherer Lebensdauer zugeben, bis der Flüssigkeitsstand die Linie COLD FULL (kalter Motor/voll) erreicht.

HINWEIS

Genuine Harley-Davidson Frostschutz- und Kühlmittel mit höherer Lebensdauer ist bereits auf die richtige Konzentration vorverdünnt. KEIN Wasser hinzufügen.

6. Die Kappe wieder auf dem Ausgleichsbehälter anbringen.
7. Die Luftfiltergehäuseabdeckung einbauen. Die Bügelkopfschraube um eine 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, um den Luftfiltergehäusedeckel zu befestigen.
8. Bei VRSCF-Modellen, die vorderen Seitenabdeckungen einbauen. Siehe Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell (Seite 116).

HINWEIS

Wenn der Kühlmittelausgleichsbehälter bei kaltem Motorrad leer ist, kann Luft in das Kühlsystem gesaugt worden sein. Das System muss dann entlüftet und mit Kühlmittel aufgefüllt werden. Für Service einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

HINWEIS

Die Einlassseite des Kühlers regelmäßig reinigen. Blätter oder andere Ablagerungen auf der Kühleroberfläche können die Leistung des Kühlers beeinträchtigen und zum Überhitzen und zu Schäden am Motorrad führen. (00197d)

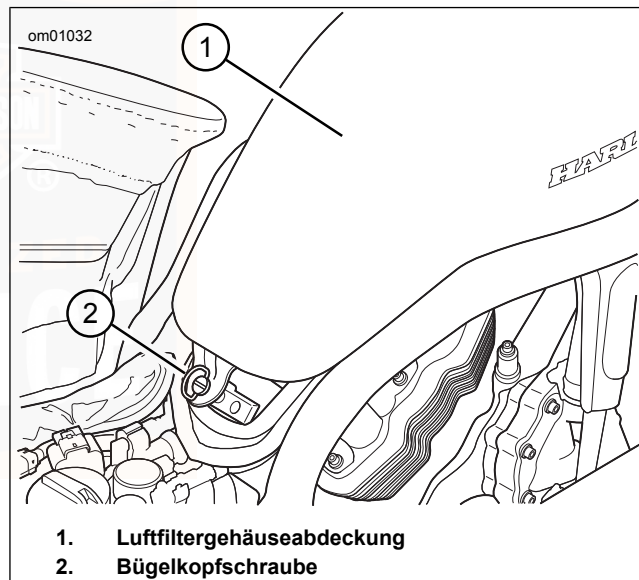


Abbildung 29. Luftfiltergehäuseabdeckung

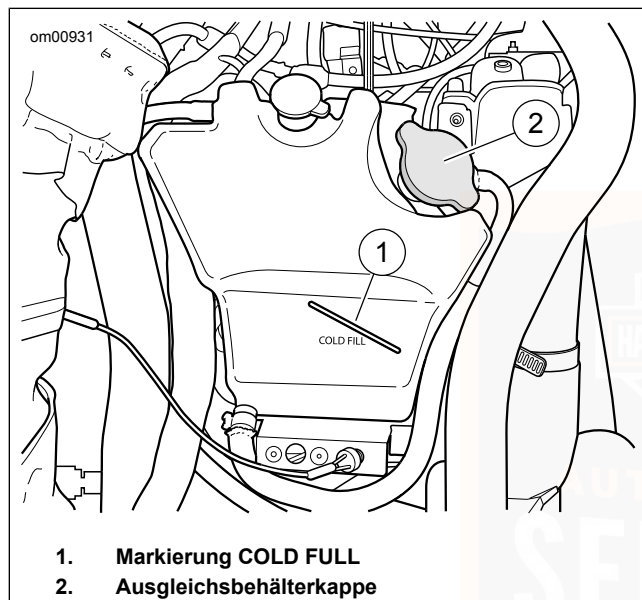


Abbildung 30. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

PRÜFUNG DER ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das **ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT** (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann

eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „übersprungen“ werden können, wodurch die Spanncords quetschen und brechen können.

Durchbiegung prüfen:

- Als Teil der Prüfung vor jeder Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung.
- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Bei aufrecht stehendem Motorrad oder mit Motorrad auf dem Ständer, mit dem Hinterrad auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, kein Gepäck und mit leeren Satteltaschen (falls vorhanden).

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die **Hauptsicherung** ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Sicherheitssystem entschärfen. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe Sicherungen und Relais (Seite 142).

2. Siehe Abbildung 31. Das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) bereitlegen.

HINWEIS

Das Prüfgerät ist bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.

3. Anwendung des Zahnriemenprüfgeräts:

- a. Den O-Ring (4) zur Markierung 0 kg (0 lb) (3) hinschieben.
- b. **M o d e l l e , d i e m i t Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind.** Riemenhalterung (2) an der Unterseite des Antriebsriemens anlegen, linear mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster.
- c. **Alle anderen Modelle:** Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemenscheiben anordnen.
- d. Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,5 kg (10 lb) (5) rutscht und festhalten.

HINWEIS

Riemendurchbiegung messen, wenn das Motorrad nicht beladen und aufrecht steht oder auf einem Ständer mit dem Hinterrad auf dem Boden steht.

4. Messung der Riemendurchbiegung:

- a. **M o d e l l e , d i e m i t Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind.** Siehe Abbildung 33. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung beträgt circa 1,59 mm (1/16 in).
 - b. **Alle anderen Modelle:** Siehe Abbildung 32. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.
5. Mit den technischen Daten in Tabelle 24 vergleichen. Nach Bedarf einstellen.
6. Die Hauptsicherung einbauen.

Tabelle 24. Riemendurchbiegung

MODELLE	in	mm
Alle Modelle	15/64-13/32	6,0-10,0

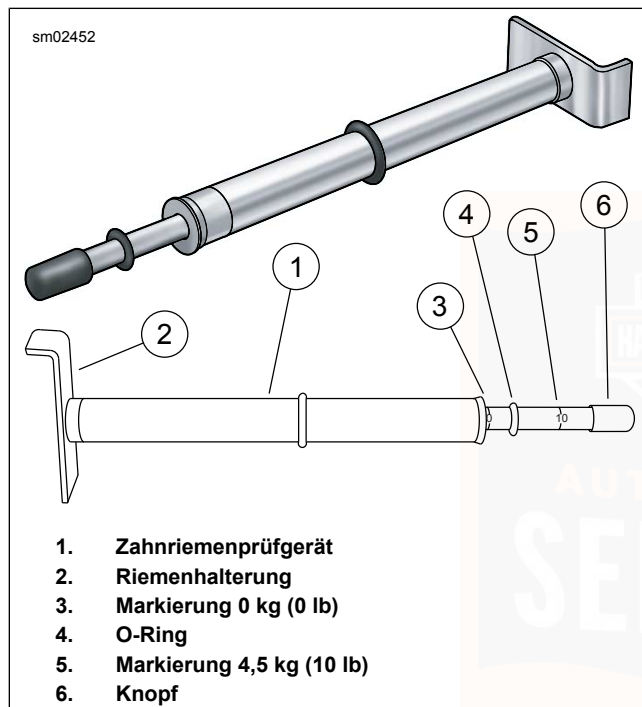


Abbildung 31. Zahnriemenprüfgerät

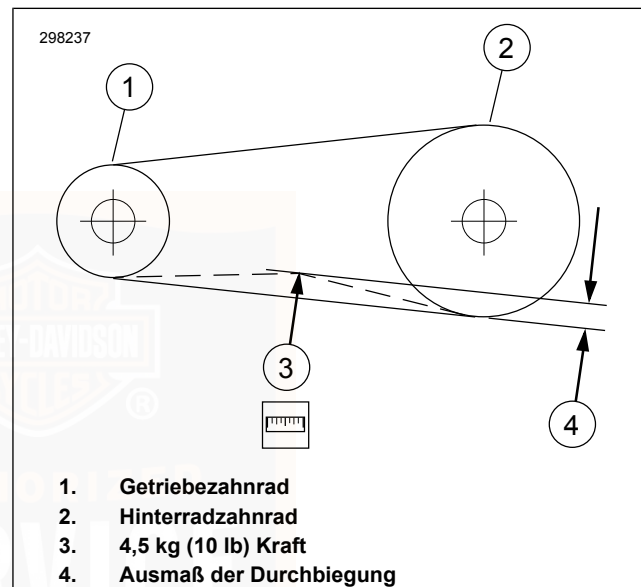


Abbildung 32. Riemendurchbiegung überprüfen

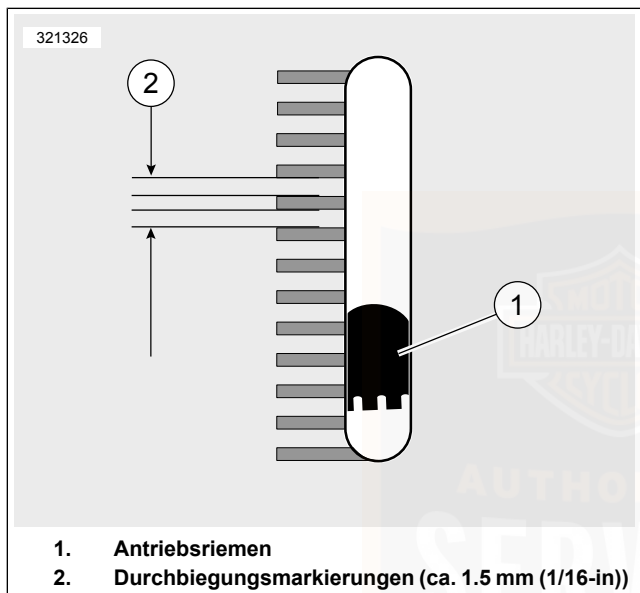


Abbildung 33. Sichtfenster der Riemendurchbiegung
FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 31 für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene **SPEZIALSCHMIERMITTEL** für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.

1. Die Hülse am Lenkergasdrehradgriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
2. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge mit HARLEY-SCHMIERMITTEL schmieren.
3. Den Vorderradbremshel und Kupplungshandhebel nur bei Bedarf schmieren.
4. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
5. Die Lenkkopflager mit **SPEZIALSCHMIERMITTEL** zu den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
6. Den Ständermechanismus mit **SILVER GRADE GLEITMITTEL** schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

ÖLEN

Siehe Tabelle 31 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Das Fahrzeug sollte in regelmäßigen

Abständen geschmiert werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

HYDRAULISCHE KUPPLUNG

Durch Drücken des linken Handhebels legt der Kupplungsgeberzylinder an den in der rechten Motorabdeckung befestigten Nehmerzylinder Druck an. Der Kolben des Ausrückzylinders wird ausgefahren und berührt das Kupplungsausrücklager, um die Kupplung zu lösen.

Kupplungsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. Siehe Tabelle 31. Den Flüssigkeitsstand folgendermaßen prüfen:

1. Das Motorrad und den Lenker so abstellen, dass der Geberzylinderbehälter waagrecht ist.
2. Siehe Abbildung 34. Behälterschauglas prüfen. Das Schauglas ist dunkel, wenn Flüssigkeit vorhanden ist. Wenn das Schauglas nicht dunkel aussieht, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

3. Den Deckel des Kupplungsgeberzylinders vollständig von Schmutz und Ablagerungen reinigen. Die beiden Deckelschrauben des Kupplungsgeberzylinders entfernen. Die Abdeckung ausbauen.
4. Sicherstellen, dass der Füllstand im Behälter des Kupplungsgeberzylinders an der Markierung „FILL LEVEL“ (Füllstand) an der oberen Kante an der hinteren Innenwand des Behälters steht. Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, für die Verwendung im Kupplungssystem zugelassene DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99953-99A) hinzufügen, die bei Ihrem Harley-Davidson-Händler erhältlich ist.

HINWEIS

Den Behälter des Kupplungsgeberzylinders nicht überfüllen. Bei Verschleiß der Kupplungsreibbelagsscheiben drückt der Kolben im

Kupplungszyylinder Flüssigkeit in den Behälter zurück, wodurch dieser überlaufen kann. Falls der Kupplungsflüssigkeitsstand über dem Vollstand ist, kann die Kupplung beschädigt werden.

HINWEIS

DOT 4-Hydraulikbremsflüssigkeit wird in der hydraulischen Kupplung verwendet. Andere Flüssigkeitssorten sind nicht mit dem Kupplungssystem verträglich und können zu Sachschäden führen. (00353b)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

5. Die Deckeldichtung des Kupplungsgeberzylinders auf Risse, Brüche und andere Schäden untersuchen. Die Dichtung nach Bedarf austauschen. Den Deckel und die Deckeldichtung sorgfältig auf dem Geberzylinderbehälter positionieren. Mit den beiden Deckelschrauben befestigen. Die Schrauben auf 0,7–0,9 N·m (6–8 in-lbs) anziehen.

HINWEIS

Wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter des Kupplungsgeberzylinders richtig ist, die Kupplung jedoch nicht richtig funktioniert, im Werkstatthandbuch nachschlagen oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

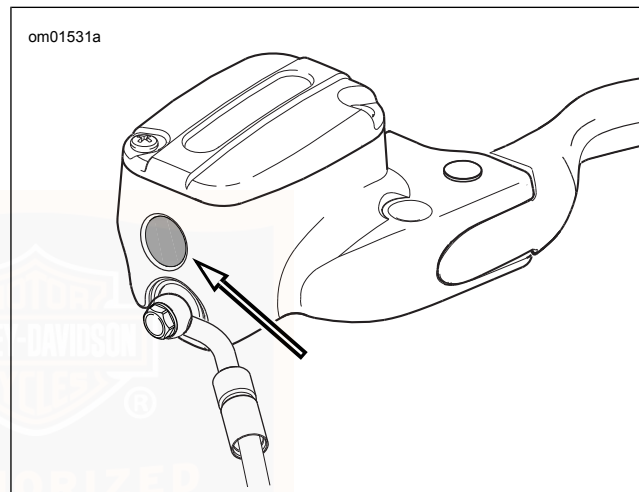


Abbildung 34. Kupplungsbehälterschauglas
LENKKOPFLAGER

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe Wartungsprotokoll (Seite ?).

Bei vom Boden abgehobener Vorderradföhrung des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Beröhrung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Bewegen der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

BREMSEN

Bremsflüssigkeit

⚠ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung oder das Ausrücken der Kupplung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen föhren kann. (00504d)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen föhren.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiföhren. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

HINWEIS

- *Falls die Bremsanlage keine Undichtigkeit hat, sollte keine Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Falls der Flüssigkeitsstand niedrig ist, sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgenutzt und müssen ersetzt werden. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Flüssigkeitsstand.*
- *Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre austauschen. Nur DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT verwenden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

Vorderradbremse: Das Motorrad und den Lenker so abstellen, dass der Geberzylinderbehälter waagrecht ist.

Siehe Abbildung 35. Durch das Schauglas (1) prüfen, ob der Flüssigkeitsstand in der Mitte des Schauglases oder darüber liegt.

Hinten: Das Motorrad so abstellen, dass der Hauptbremszylinderbehälter waagrecht ist. Prüfen, ob der Flüssigkeitsstand im Sichtfenster (2) sichtbar ist.

Falls der Flüssigkeitsstand unter der Mindestmarkierung liegt oder entweder im Vorder- oder Hinterradbremsschlauchbehälter nicht vorliegt, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Sicherstellen, dass sowohl der Vorderradbremshandhebel als auch das Hinterradbremspedal straff reagieren. Wenn die

Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

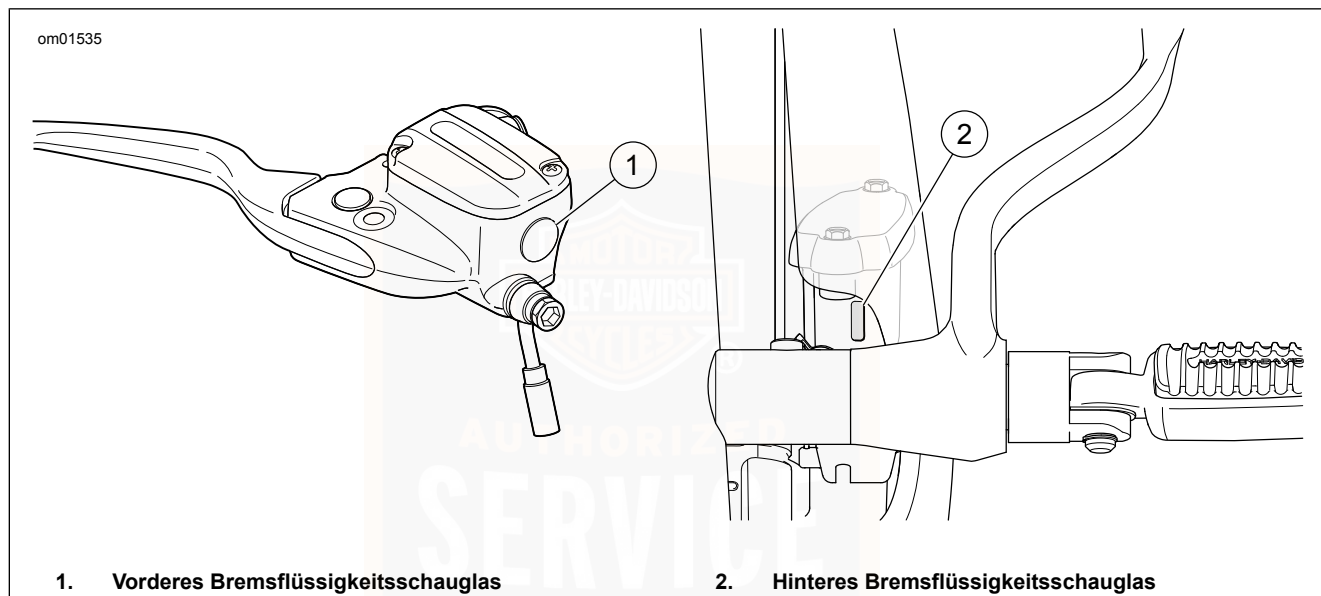


Abbildung 35. Bremsflüssigkeitsbehälter

Bremsbeläge

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuscentwicklung auftreten. Diese Geräuscentwicklung ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

1. Die Hinterradbremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.

2. Siehe Abbildung 36. Die Dicke des Reibbelagmaterials im Bremsbelag messen. Für die Hinterradbremse das Lineal durch den Zwischenraum entlang der Bremssattelseite hindurch an die Bremscheibe halten.

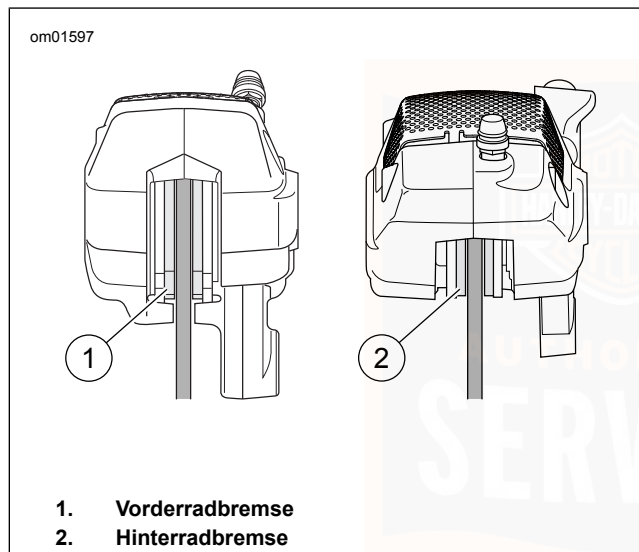


Abbildung 36. Bremsbelagmaterial

HINWEIS

Bremsbeläge immer satzweise auswechseln.

3. Wenn das Reibbelagmaterial im Bremssattel die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Siehe Tabelle 25.

Tabelle 25. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

mm	in
1,02	0,040

REIFEN

Siehe Tabelle 14 für zugelassene Reifen und Reifendruckwerte.

- Die Reifen müssen immer den richtigen Reifendruck aufweisen.
- Korrekten Reifendruck beibehalten.
- Der Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Den Reifendruck bei kalten Reifen prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsringe, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Nur bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Siehe Tabelle 14 bezüglich Reifendaten. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

REIFENWECHSEL

Prüfung

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung aufweisen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 37. Pfeile an der Reifenseitenwand zeigen auf die Lage der Profilverschleißanzeigen.

Siehe Abbildung 38. Reifen immer ersetzen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

Wann müssen die Reifen gewechselt werden

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

HINWEIS

Siehe Tabelle 14 für zugelassene Ersatzreifen.

Bei Vorliegen einer oder mehrerer der folgenden Zustände müssen die Reifen gewechselt werden:

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifencords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
4. Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen sich nicht auf das Profilmuster zur Bestimmung der Laufrichtung verlassen. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

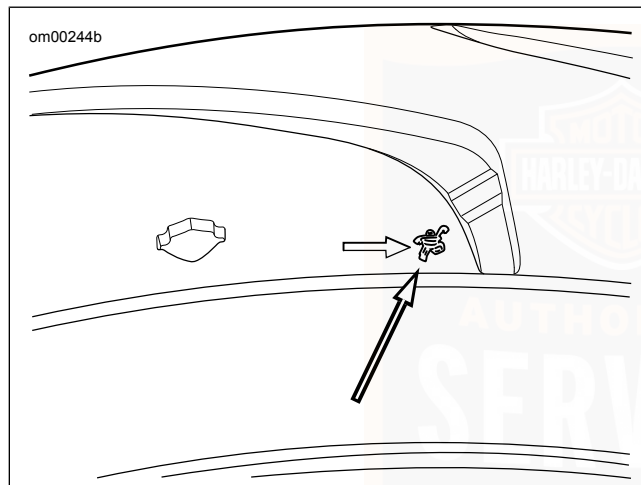


Abbildung 37. Profilverschleißanzeige: V-Rod-Modelle

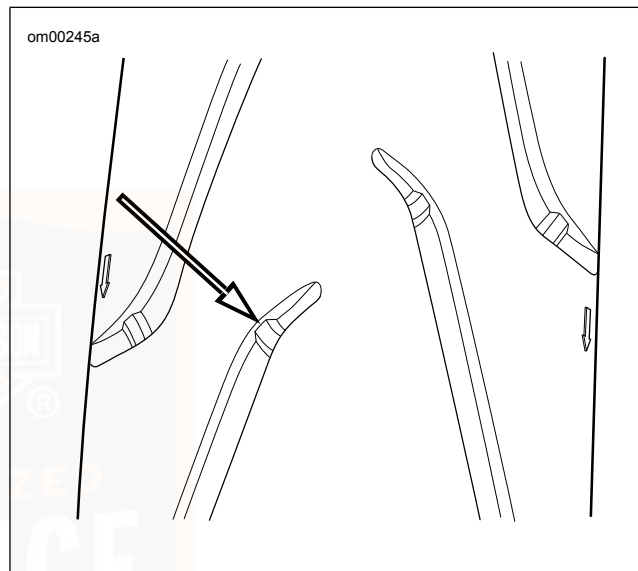


Abbildung 38. Reifenprofil-Verschleißmarkierung (typisch): V-Rod-Modelle

ZÜNDKERZEN/ZÜNDSPULEN

Siehe Tabelle 31 . Die Zündkerzen in den vorgeschriebenen Kilometerabständen prüfen.

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Vor dem Einbau der Zündkerzen muss der Elektrodenabstand geprüft und bei Bedarf auf 0,89 mm (0,035 in) eingestellt werden.

Sicherstellen, dass im Motorrad die vorschriftsmäßigen Zündkerzen eingebaut sind. **10R12A**-Zündkerze verwenden.

Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Jede Zündkerze auf ein Drehmoment von 23 N·m (17 ft-lbs) anziehen.

HINWEIS

- *Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die Zündkerzen von Hand anziehen, danach noch eine weitere 1/4-Umdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.*
- *Das V-Rod-Modell ist mit Einzelfunkenzündspulen ausgestattet. Zum Prüfen der Zündkerzen müssen die Spulen ausgebaut werden. Im Werkstatthandbuch für V-Rod-Modelle für das ordnungsgemäße Wartungsverfahren nachschlagen.*

STOßDÄMPFER

Innerhalb der empfohlenen Intervalle die Stoßdämpfer auf Undichtigkeiten und die Gummibuchsen auf Verschleiß prüfen.

VORDERE SEITENABDECKUNGEN: VRSCF-MODELL

Ausbau

1. Siehe Abbildung 39. Fünf Schrauben von der vorderen Seitenabdeckung entfernen.
2. Die Seitenabdeckung geringfügig anheben, um den Befestigungsstift von der Unterseite der Seitenabdeckung zu lösen. Die Seitenabdeckung vom Rahmen abziehen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 39. Den Lufteinlass in Richtung Fahrzeugvorderseite ausrichten und die Tülle in der Seitenabdeckung auf die Befestigungsstifte am Rahmen ausrichten. Die Seitenabdeckung andrücken, damit der Befestigungsstift eingreift.
2. Die fünf Schrauben mit Unterlegscheiben einsetzen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 4,1–6,8 N·m (36,3–60,2 in-lbs).

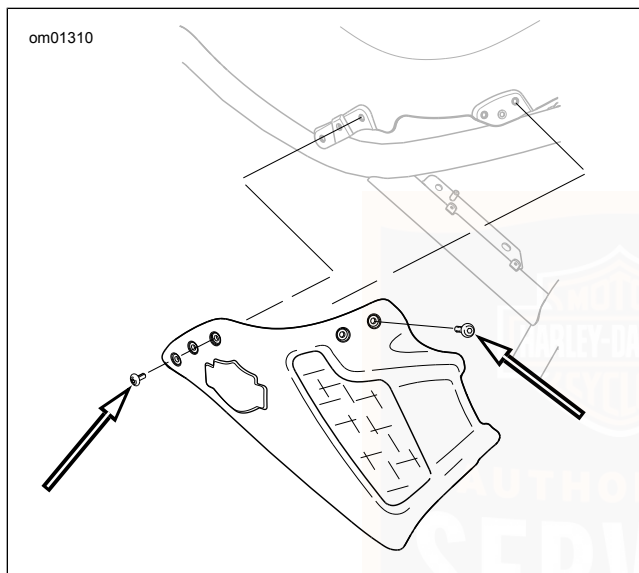


Abbildung 39. Vordere Seitenabdeckungsschrauben VR-SCF-Modell

LUFTFILTER

Siehe Tabelle 31 . Der Luftfilter ist ein Filter mit einem Papier-/Drahtgazefiltereinsatz. Den Filtereinsatz untersuchen. Bei staubigen Bedingungen muss dies häufiger erfolgen. Den Luftfilter wie folgt ausbauen:

1. Den Sitz hochklappen.
2. Bei VRSCF-Modellen, die vorderen Seitenabdeckungen entfernen. Siehe Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell (Seite 116).
3. Siehe Abbildung 40. Die Bügelkopfschraube eine 1/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Luftfiltergehäuseabdeckung zu entfernen. Die Luftfiltergehäuseabdeckung aus den vorderen Passöffnungen herausziehen.
4. Siehe Abbildung 41. Steckverbinder (3) ausbauen in dem durch Drücken nach unten der Drahtbügel entriegelt wird. Das Luftfiltergehäuse-Oberteil ist mit acht Clips befestigt: drei pro Seite, einem an der Rückseite und einem an der Vorderseite unter dem Schnorchel. Die Clips lösen und das Luftfiltergehäuse-Oberteil entfernen.

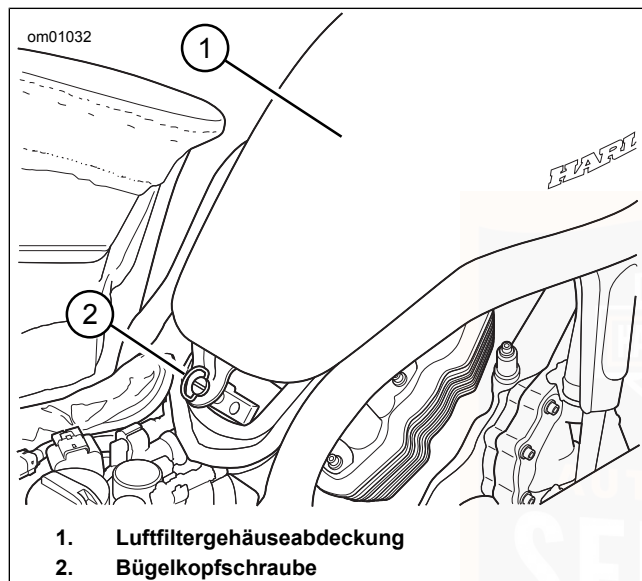


Abbildung 40. Luftfiltergehäuseabdeckung

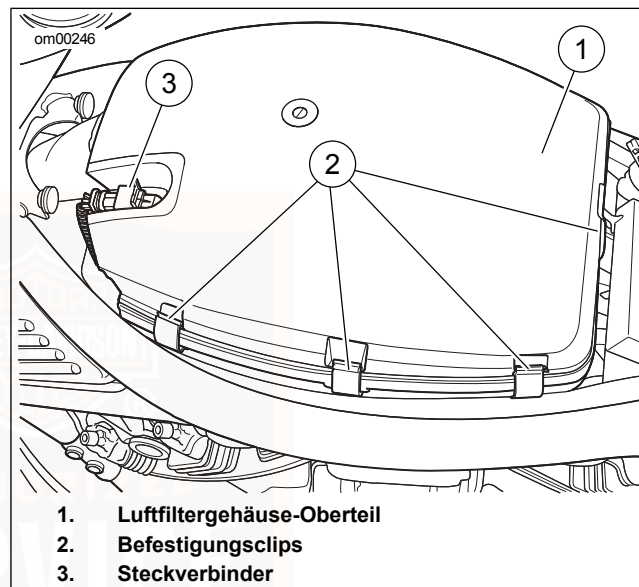


Abbildung 41. Luftfiltergehäuse-Oberteil

5. Siehe Abbildung 42. Die Flügelmutter abschrauben, mit der die Luftfilterkappe befestigt ist. Die Luftfilterkappe entfernen und den Papier-/Drahtgazefiltereinsatz ausbauen.

HINWEIS

Die Luftfilterkappe kurzzeitig wieder anbringen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in die Ansaugtrichter fallen. (00208a)

6. Den Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen. Gründlich ausspülen.

⚠ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

7. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trocken blasen.
8. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Wenn das Licht gleichmäßig durch den Einsatz durchscheint, so ist er ausreichend sauber. Den Filtereinsatz austauschen, wenn er beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann.

HINWEIS

An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze kein Luftfilteröl verwenden.

9. Die Luftfilterkappe entfernen. Den Luftfiltereinsatz auf der Grundplatte des Luftfiltergehäuses positionieren. Die Luftfilterkappe über dem Luftfiltereinsatz anbringen und mit der Flügelmutter befestigen.

HINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung kann Schmutz in den Motor gelangen und den Motor beschädigen. (00207a)

10. Das Luftfiltergehäuse-Oberteil über dem Luftfilter positionieren und die Clips an den Seiten sowie an der Rückseite befestigen.
11. Siehe Abbildung 43. Der vordere Clip unter dem Schnorchel wird am Luftfiltergehäuse-Oberteil befestigt. Den Clip über der Lippe an der Unterseite des Luftfiltergehäuses anbringen.
12. Siehe Abbildung 40. Die Luftfiltergehäuseabdeckung mit den Passstiften in den Bohrungen an den Rahmenzungen positionieren.

13. Die Bügelkopfschraube eine 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, um die Luftfiltergehäuseabdeckung am Motorrad zu fixieren.
14. Bei VRSCF-Modellen, die vorderen Seitenabdeckungen einbauen. Siehe Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell (Seite 116).
15. Den Sitz absenken.

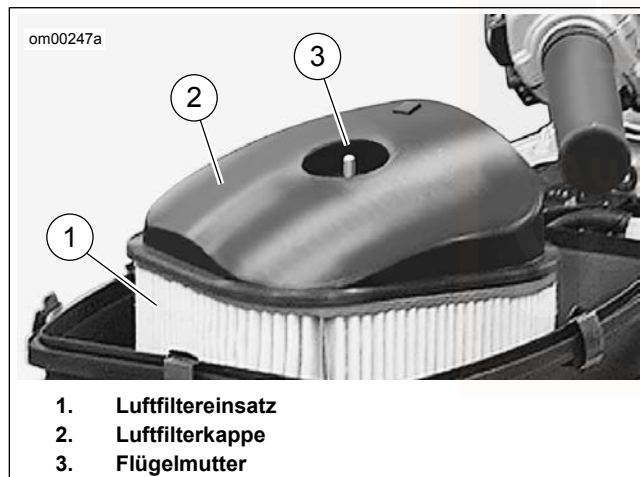


Abbildung 42. Luftfilterbaugruppe

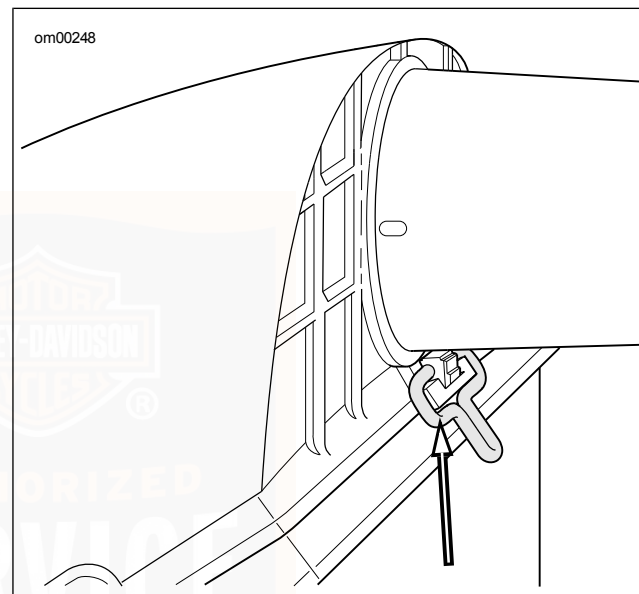


Abbildung 43. Vorderer Luftfiltergehäuseclip

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERGLÜHLAMPE

Glühlampe ausbauen

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe Sicherungen und Relais (Seite 142).
2. Siehe Abbildung 44. Hinter die Scheinwerferschale greifen und den Abblendlichtfassungs- (1) oder Fernlichtfassungs-Steckverbinder (2) anfassen.
3. Die Verriegelungszungen des Steckverbinders zusammendrücken um den Steckverbinder von der Scheinwerferglühlampe zu entfernen.

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

4. Die Glühlampe ca. 45 Grad gegen den Uhrzeigersinn drehen und vorsichtig aus dem Gehäuse herausziehen. Glühlampe entsorgen.

Einbau der Glühlampe

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

1. Eine **neue** Scheinwerferglühlampe in das Gehäuse einsetzen und die Zungen auf der Glühlampe mit den Schlitten des Gehäuses ausrichten.

2. Die Glühlampe ca. 45 Grad bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kabelsteckverbinder an der Scheinwerferglühlampe anbringen.
4. Die Hauptsicherung einbauen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

5. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion prüfen.
6. Bei Bedarf die Scheinwerfer ausrichten. Siehe Scheinwerferausrichtung (Seite 123).

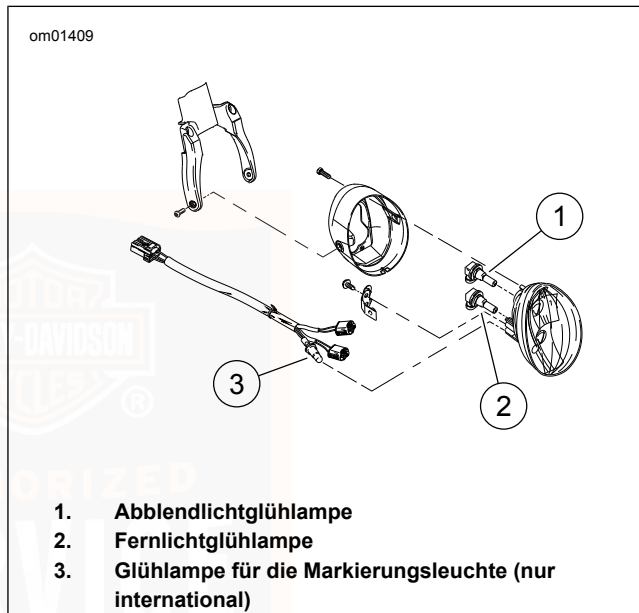


Abbildung 44. Scheinwerferbaugruppe (VRSCF abgebildet)

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

HINWEIS

Die Scheinwerfer von Motorrädern mit mehreren Scheinwerfern so einstellen, dass sich die Lichtstrahlen der Scheinwerfer bündeln.

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.
3. Die Hinterradstoßdämpfer auf den Fahrer und die vorgesehene Last einstellen.

HINWEIS

Eine Wand mit schwacher Beleuchtung auswählen.

4. Siehe Abbildung 45. Das Motorrad in einer Linie (1) im rechten Winkel zur Wand parken.

5. Das Motorrad in einem Abstand von 7,6 m (25 ft) zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.
6. Eine vertikale Linie (2) an der Wand anzeichnen.
7. Bei beladenem Motorrad das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand ausrichten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der Fernlicht-Glühlampe messen.
8. Durch die senkrechte Linie an der Wand eine horizontale Linie (5) ziehen. Diese Linie 53,3 mm (2.1 in) unter der gemessenen Glühlampen-Mittellinie anzeichnen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 45. Der Scheinwerfer ist ausgerichtet, wenn sich der Lichtstrahl über dem Schnittpunkt der beiden Linien befindet.

9. Bei eingeschaltetem Fernlicht die Scheinwerferausrichtung sicherstellen. Nach Bedarf einstellen.

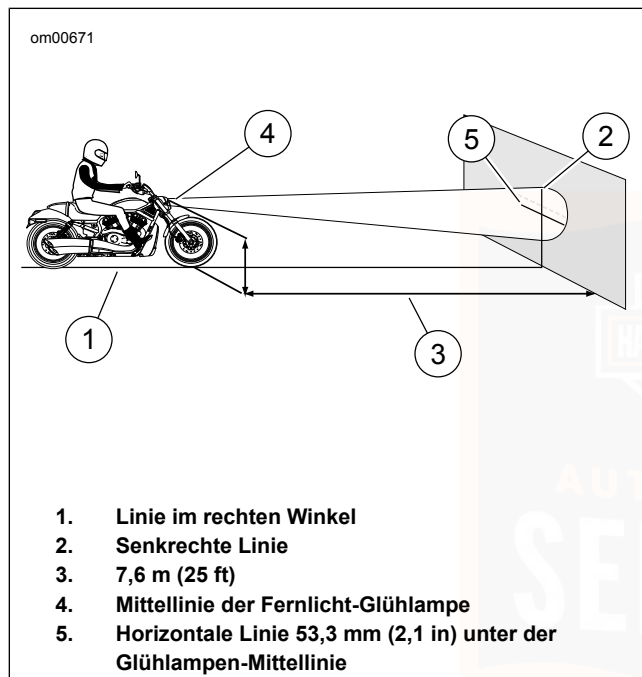


Abbildung 45. Scheinwerferausrichtung

SCHEINWERFEREINSTELLUNG

1. Siehe Abbildung 46. Die Befestigungsteile etwas lockern; der Scheinwerfer muss noch fest sitzen.

2. Die Scheinwerferbaugruppe verstellen, um die vertikale Einstellung auszurichten.
3. Auf ein Drehmoment von 4,5–7,5 N·m (40–66 in-lbs) anziehen.

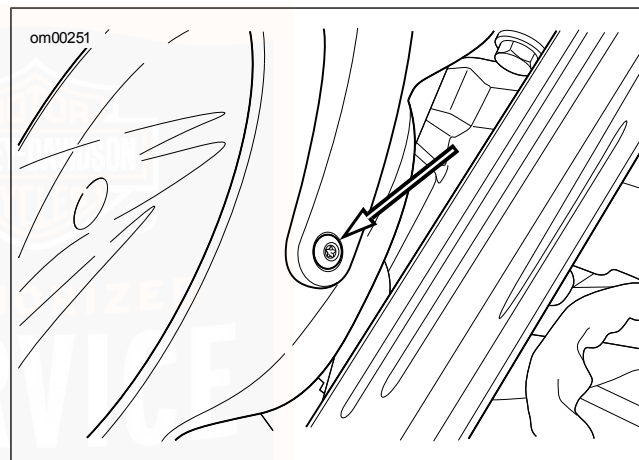


Abbildung 46. Scheinwerferausrichtungs-Befestigungsteil (typisch)

LED LEUCHTEN

Die folgenden Leuchten sind LED-Baugruppen ohne austauschbare Glühlampen. Zum Austausch der Baugruppe

einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen oder im Werkstatthandbuch nachlesen.

- **VRSCDX:** Schlussleuchte
- **VRSCF:** Vordere Blinker, hintere Blinkerbaugruppe

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

1. Siehe Abbildung 47. Eine Münze oder die Klinge eines kleinen Schraubendrehers in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Die Münze vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herausspringt.
2. Die Glühlampe eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.

5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Stiftführungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel mit der Aussparung unten auf das Lampengehäuse aufschnappen lassen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktionsweise der Leuchte prüfen.

om00343c

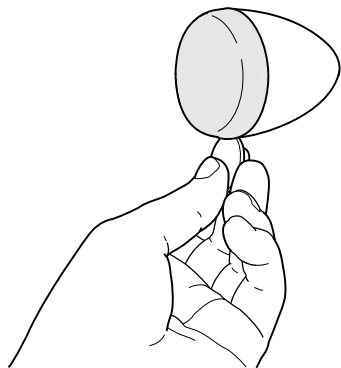


Abbildung 47. Streuscheibe entfernen.

LICHTMASCHINE/SPANNUNGSREGLER

Ladeleistung

Der Lichtmaschinenausgang wird vom Spannungsregler geregelt und in Gleichstrom umgewandelt.

- Der Spannungsregler erhöht die Ladeleistung, wenn die Batterie weitgehend entladen ist oder wenn mit eingeschalteter Beleuchtung gefahren wird.
- Der Spannungsregler verringert den Ladestrom, wenn die Batteriespannung normal ist.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. Ein Harley-Davidson-Vertragshändler kann Auskunft zum Stromverbrauch zusätzlich eingebauter elektrischer Nebenverbraucher oder zu notwendigen Änderungen in der Verkabelung geben. (00211c)

HINWEIS

- *An diesem Teil muss keine Wartung vorgenommen werden. Falls es zu Störungen der elektrischen Anlage kommt, die auf Lichtmaschine oder Spannungsregler zurückzuführen sind, sollte das Fahrzeug zu einem Harley-Davidson-Händler gebracht werden, der über die notwendigen elektrischen Prüfinstrumente verfügt, um entsprechende Arbeiten vorzunehmen.*
- *Informationen zu den Spannungsreglern der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

WARTUNG DER BATTERIE

Typ

Das Motorrad verwendet eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat). Die AGM-Batterie ist eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie, ventilgeregelte Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Alle Batterien werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 26. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiummilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

om00853

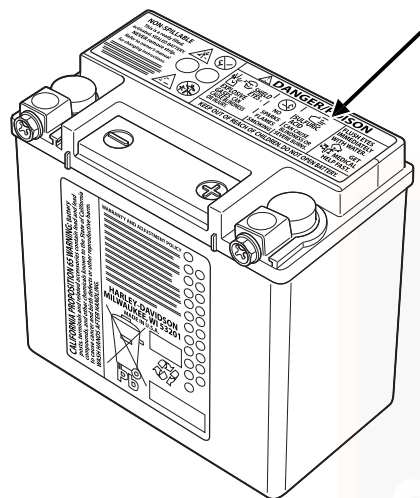


Abbildung 48. Batteriewarnaufkleber



1



2



3



4



5



6

NON-SPILLABLE

This is a ready filled,
activated SEALED BATTERY.
NEVER remove strip.
Refer to owner's manual
or instruction sheet for
charging procedure.

**! DANGER/POISON**

3-4580

SHIELD
EYES.
EXPLOSIVE
GASES CAN
CAUSE BLINDNESS
OR INJURY.



NO
• SPARKS
• FLAMES
• SMOKING



SULFURIC
ACID
CAN CAUSE
BLINDNESS OR
SEVERE BURNS.

FLUSH EYES
IMMEDIATELY
WITH WATER.



GET
MEDICAL
HELP FAST.

KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 49. Batteriewarnaufkleber

Spannungsprüfung

Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen, um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Liegt die gemessene Spannung bei unterbrochenem Stromkreis (abgeklemmt) unter 12,7 V, so muss die Batterie geladen werden. Die Spannung nach 1 bis 2 Stunden Ruhezeit der Batterie erneut prüfen. Siehe Tabelle 27.

Tabelle 27. Spannungsprüfung

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.
2. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxid zu entfernen.

3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung mit einer Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

HINWEIS

- *Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Nicht mit mehr als 5 A Ladestrom oder auf mehr als 14,6 V laden.*
- *Die meisten automatischen Ladegeräte mit kontinuierlicher Ladestromüberwachung arbeiten vollständig automatisch und können permanent an die Wechselstromversorgung und die aufzuladende Batterie angeschlossen bleiben. Lässt man ein Ladegerät dieses Typs längere Zeit angeschlossen, muss man von Zeit zu Zeit kontrollieren, ob sich die Batterie ungewöhnlich warm anfühlt. Dies würde darauf hindeuten, dass eine der Batteriezellen schwach ist oder ein interner Kurzschluss vorliegt. Anweisungen des Ladegerät-Herstellers lesen.*

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol der Batterie anschließen.

4. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol der Batterie anschließen.

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder **ABSCHALTEN**, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit **EINGESCHALTETEM** Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät **AUSSCHALTEN**. Das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol der Batterie abklemmen.
7. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol der Batterie abklemmen.

8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Lagerung

Wenn das Motorrad beispielsweise während des Winters mehrere Wochen lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert wird, ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung anschließen, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Für weitere Informationen einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen. Störlasten treten auf Grund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie alle zwei Wochen aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.

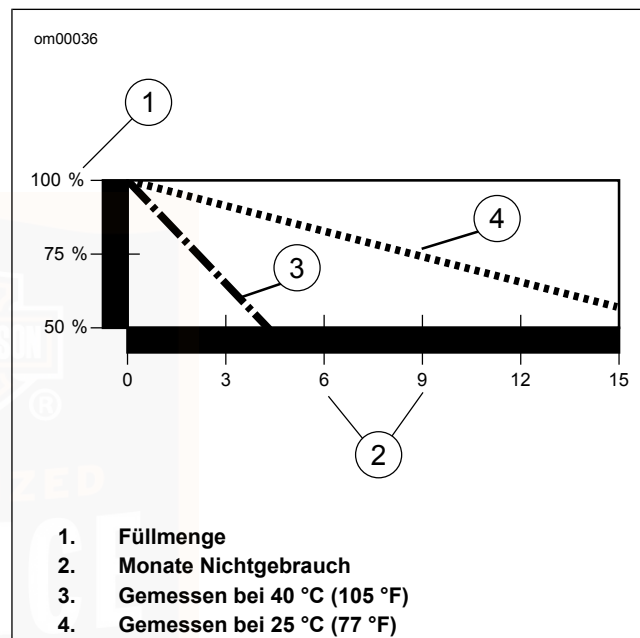


Abbildung 50. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

BATTERIE

Abklemmen und Ausbauen

Vor dem Prüfen oder Abklemmen der Batterie den Abschnitt mit den Informationen zum Ausbau des Luftfilters lesen.

1. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystemsirene muss der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden sein. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
2. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe Sicherungen und Relais (Seite 142).
3. Den Luftfilter ausbauen. Siehe Luftfilter (Seite 117).
4. Siehe Abbildung 51. Hinteren Entlüftungsschlauch (2) abklemmen.
5. Den O-Ring (4) an jedem Ansaugtrichter (1) nach oben schieben, um Zugang zu den drei Befestigungsteilen (5) zu erhalten. Befestigungsteile herausschrauben und die Ansaugtrichter abheben.

6. Das untere Fach des Luftfiltergehäuses vorsichtig anheben. Die Vorderseite hat eine Tülle, die gegen eine Messing-Zigarrenform gedrückt ist. Die Hinterseite hat einen Entlüftungsschlauch, der in einem früheren Schritt abgeklemmt wurde. Die vordere Tülle ausrücken und den hinteren Entlüftungsschlauch durch das Loch an der Rückseite des Luftfiltergehäuses schieben.

HINWEIS

Die Drosselbohrungen mit Klebeband abdecken, um zu verhindern, dass Fremdkörper in die Einspritzventilbohrungen fallen. KEINE Lappen oder Objekte verwenden, die die Drosselklappen beschädigen könnten. (00212d)

7. Siehe Abbildung 52. Die Einspritzdüsen-Einlassöffnungen abdecken.

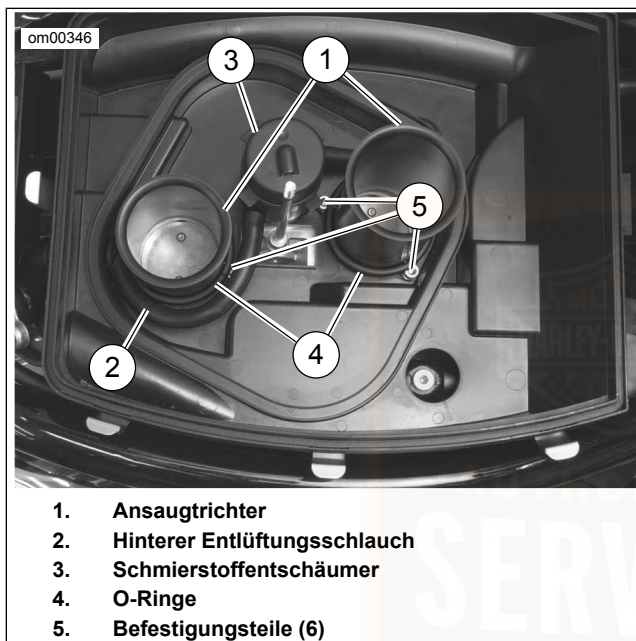


Abbildung 51. Ansaugtrichter

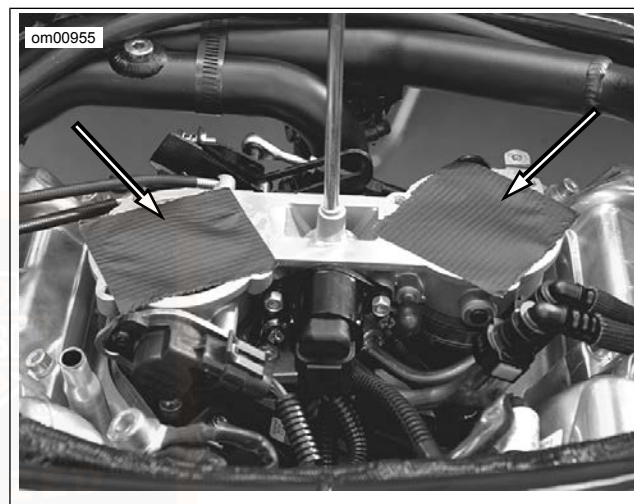


Abbildung 52. Abdecken der Einspritzdüsen-Einlassöffnungen

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (–) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (–) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

8. Siehe Abbildung 53. Das Batterieminuskabel vom Batterieminuspol (–) entfernen.
9. Das Batteriepluskabel vom Batteriepluspol (+) entfernen.
10. Den Batteriegurt etwas dehnen und aus der Zunge ausklinken, so dass er sich lockert. Der Batteriegurt löst sich von der unteren Zunge und kann nun ganz entfernt werden.
11. Die Batterie mit einer leicht schräg nach oben gerichteten Bewegung kraftvoll aus der Batteriehalterung herausziehen.

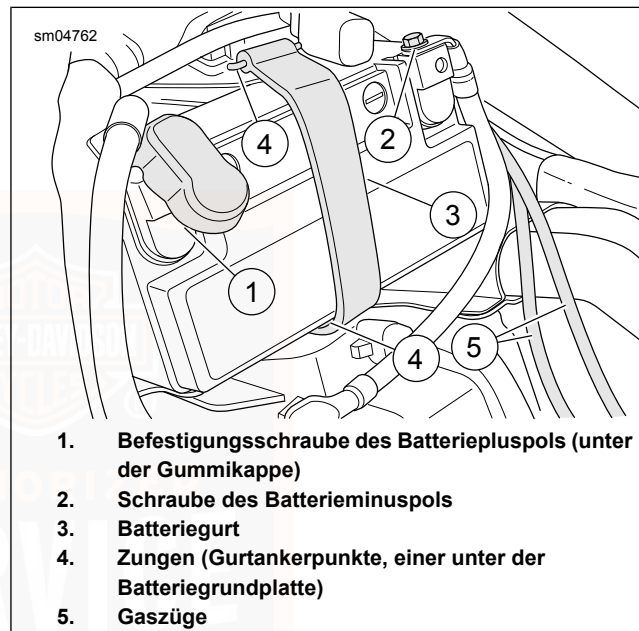


Abbildung 53. Batterie eingebaut

Einbau und Anschluss

1. Den Zündschalter in die Stellung OFF (Aus) schalten.
2. Batteriegurt am Boden der Batteriehalterung einklinken.

3. Siehe Abbildung 53. Die voll aufgeladene Batterie mit den Kontakten nach oben und Batterieminuspol (–) zur rechten Seite des Motorrads in die Batteriehalterung schieben.

HINWEIS

Die Batterie muss eben auf der Batteriegrundplattenaufgabe stehen. Sicherstellen, dass die Batterie nicht auf der Vorderkante der Batteriegrundplatte sitzt.

4. Siehe Abbildung 53. Korrekten Verlauf des Gaszugs nachprüfen.
5. Batteriegurt über der Batterie etwas in die Länge ziehen. Batteriegurt an der Zunge über der Batterie einklinken.

⚠ WARNUNG

Einen Gaszug niemals über der Batterie verlegen. Ein Kurzschluss kann einen Brand verursachen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00494c)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

6. Eine Batteriepolerschraube durch das (rote) Pluskabel (+) der Batterie in die Gewindebohrung des Batteriepluspols (+) einführen.
7. Die Schraube auf 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs) anziehen.

8. Die andere Batteriepolverschraube durch das (schwarze) Batterieminuskabel in die Gewindebohrung des Batterieminuspols (–) einführen.
9. Die Schraube auf 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lbs**) anziehen.

HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

10. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen.
11. Das Klebeband von den Einspritzdüsen-Einlassöffnungen entfernen.
12. Siehe Abbildung 54. Die Dichtung an der Unterseite des Luftfiltergehäusefachs untersuchen. Die Dichtung wird durch drei Passstifte an der Kontaktfläche fixiert.

HINWEIS

Beschädigte Dichtungen austauschen.

13. Die Luftfiltergehäuse-Bodenplatte über den Einspritzventilen positionieren. Sicherstellen, dass die größere, schräge Lippe des Fachs zur Vorderseite des Motorrads zeigt. Das rechteckige Loch im Fach nach unten über den Gewindefestigungsbolzen schieben.
14. Siehe Abbildung 51. Den hinteren Entlüftungsschlauch durch die Bohrung an der Rückseite der Bodenplatte einschieben. Daran ziehen, bis der Schlauch gut abgedichtet ist.
15. Die vordere Tülle am Luftfiltergehäusefach mit der Messing-Zigarrenform ausrichten und die Luftfiltergehäuse-Bodenplatte fest nach unten drücken. Sicherstellen, dass das Fach bündig auf den Einspritzventilen sitzt.

HINWEIS

Im nächsten Schritt werden die Ansaugtrichter eingebaut. Jeder Ansaugtrichter hat eine Ausrichtmarkierung. Die Markierung auf dem Ansaugtrichter mit der entsprechenden Markierung auf dem Luftfiltergehäusefach ausrichten.

16. Siehe Abbildung 54. Alle Markierungen ausrichten und die Ansaugtrichter einbauen; den längsten Trichter zur Vorderseite des Motorrads hin positionieren. Alle Befestigungsteile erst von Hand anbringen, um sicherzustellen, dass sie keine Gewinde ausreißen. Die drei Befestigungsteile an jedem Ansaugtrichter auf 6 N·m (53 in-lbs) anziehen.
17. Den O-Ring auf jedem Ansaugtrichter nach unten schieben, bis er die drei Befestigungsteile berührt. Den Entlüftungsschlauch auf den hinteren Entlüftungsschlauchanschluss schieben.
18. Luftfiltereinsatz, Luftfilterkappe, Flügelmutter, Luftfiltergehäuseoberteil, Luftfiltergehäuse-Steckverbinder und Luftfiltergehäuseabdeckung anbringen. Den Sitz herunterklappen.
19. Hauptsicherung einbauen. Siehe Sicherungen und Relais (Seite 142).

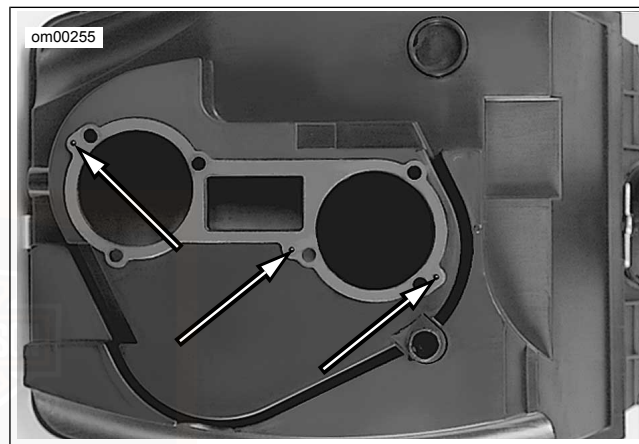


Abbildung 54. Luftfiltergehäusedichtung und Passstifte

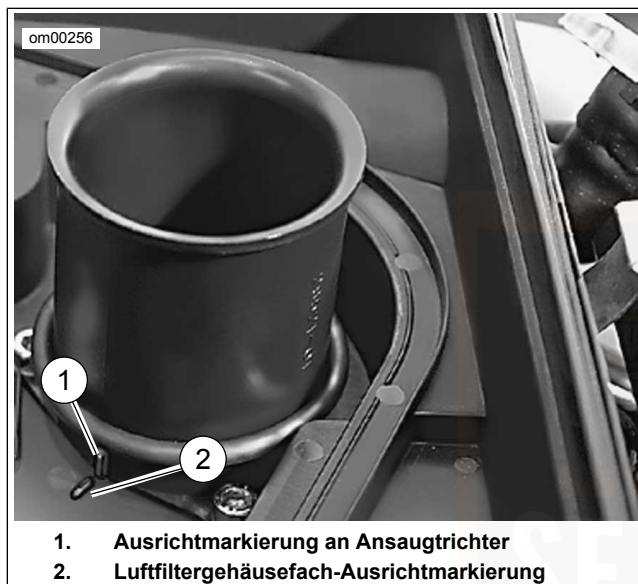


Abbildung 55. Ansaugtrichter- und Luftfiltergehäusefach-Ausrichtmarkierungen

STARTHILFE

Starthilfe ist bei Motorrädern normalerweise nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erforderlich ist. Falls Starthilfe erforderlich ist, folgendes Verfahren durchführen.

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00065a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

HINWEIS

- Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die **STARHILFEBATTERIE** in einem anderen Fahrzeug befindet. **KEINESFALLS** von einem laufenden Fahrzeug Starthilfe leisten. Die Leistung von Ladesystemen einiger Fahrzeuge ist so hoch, dass sie die elektrischen Komponenten des Motorrads beschädigen können.
 - Sicherstellen, dass das Motorrad und das **STARHILFE** Fahrzeug sich nicht gegenseitig berühren.
1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

Pluskabel

1. Siehe Abbildung 56. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (1) der **ENTLADENEN** Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des gleichen Kabels am Batteriepluspol (2) der **STARHILFEBATTERIE** anschließen.

Minuskabel

⚠ WARNUNG

Das Minuskabel (–) nicht an die Minuspolklemme (–) der entladenen Batterie anschließen oder in deren Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

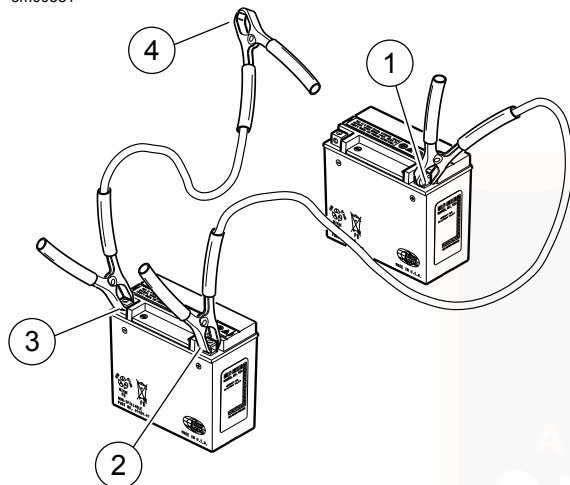
1. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (–) (3) der **STARHILFEBATTERIE** anschließen.

HINWEIS

Das Minuskabel (–) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

2. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der **ENTLADENEN** Batterie) anschließen.
3. Das Motorrad anlassen.
4. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen, das bedeutet: Schritte 5, 4, 3, 2.

om00381



1. Batteriepluspol (+) der entladenen Batterie
2. Batteriepluspol (+) der Starthilfebatterie
3. Batterieminuspol (-) der Starthilfebatterie
4. Masse

Abbildung 56. Überbrückungskabelanschlüsse

SICHERUNGEN UND RELAIS

Bei V-Rod-Modellen sind der hintere Sicherungsblock unter dem Sitz und der vordere Sicherungsblock hinter dem Lenkkopf unter der rechten Seitenabdeckung angebracht.

Bei elektrischen Problemen ist es das Beste, einen Harley-Davidson-Händler aufzusuchen, der über die erforderlichen Teile und die Ausrüstung verfügt, um Reparaturen an der Elektrik vorzunehmen.

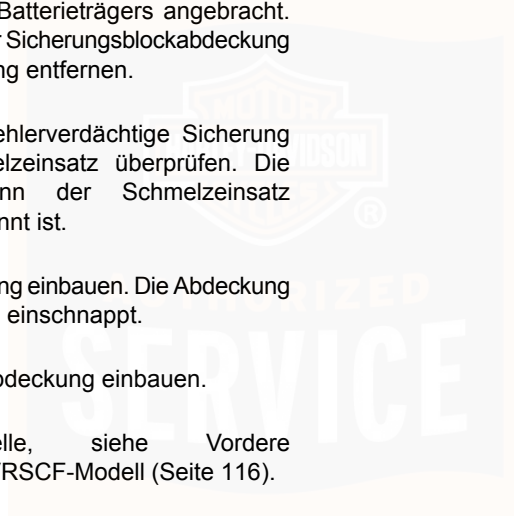
Sicherungen werden nicht zurückgesetzt. Eine durchgebrannte Sicherung muss durch eine Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzt werden.

HINWEIS

Für den Austausch nur Kfz-Sicherungen vom Typ ATO verwenden.

Vorderer Sicherungsblock

1. Sicherstellen, dass die Zündung auf OFF-Stellung (Aus) geschaltet ist.
2. Die vordere, rechte Seitenabdeckung ausbauen.
 - a. Für VRSCF-Modelle, siehe Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell (Seite 116).

- 
- b. Für andere Modelle das Befestigungsteil von der rechten vorderen Seitenabdeckung abnehmen und die Seitenabdeckung vorsichtig von den Haltezungen abheben.
3. Siehe Abbildung 57. Der vordere Sicherungsblock ist auf der rechten Oberseite des Batterieträgers angebracht. Die Zungen an den Seiten der Sicherungsblockabdeckung herausziehen. Die Abdeckung entfernen.
4. Siehe Abbildung 58. Die fehlerverdächtige Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen. Die Sicherung ersetzen, wenn der Schmelzeinsatz durchgebrannt oder abgetrennt ist.
5. Die Sicherungsblockabdeckung einbauen. Die Abdeckung vorsichtig aufdrücken bis sie einschnappt.
6. Die vordere, rechte Seitenabdeckung einbauen.
- a. Für VRSCF-Modelle, siehe Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell (Seite 116).
- b. Für andere Modelle die vordere Seitenabdeckung auf den Befestigungszungen anbringen. Die Öffnung in der Abdeckung auf der Gewindebohrung in der Rahmenzunge ausrichten und das Befestigungsteil anbringen. Befestigungsteile auf 4,1–6,8 N·m (36,3–60,2 **in-lbs**) anziehen.

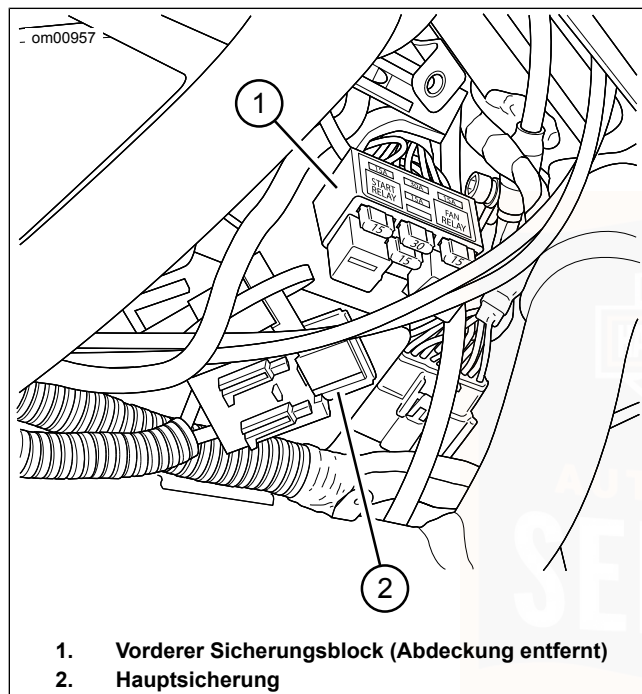


Abbildung 57. Vorderer Sicherungsblock und Hauptsicherung

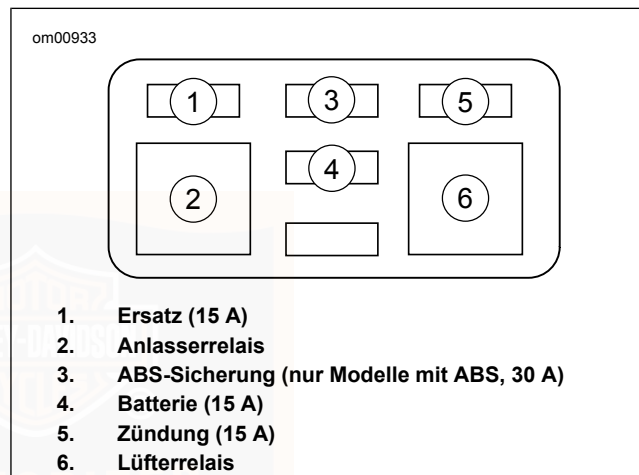


Abbildung 58. Vorderer Sicherungsblock

Hinterer Sicherungsblock

1. Sicherstellen, dass die Zündung auf OFF-Stellung (Aus) geschaltet ist.
2. Den Sitz öffnen.
3. Siehe Abbildung 59. Der hintere Sicherungsblock befindet sich am Rahmenquerträger hinter dem Kraftstofftankdeckel. Den Sicherungsblock nach links schieben, um ihn von der Befestigung zu entfernen.

4. Siehe Abbildung 60. Die fehlerverdächtige Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen. Die Sicherung ersetzen, wenn der Schmelzeinsatz durchgebrannt oder abgetrennt ist.
5. Den Sicherungsblock auf die Halterung schieben. Den Sitz absenken.

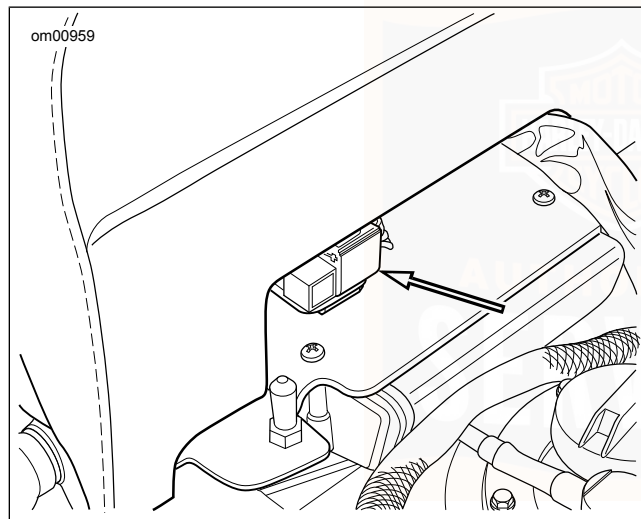


Abbildung 59. Hintere Sicherungsblock-Position

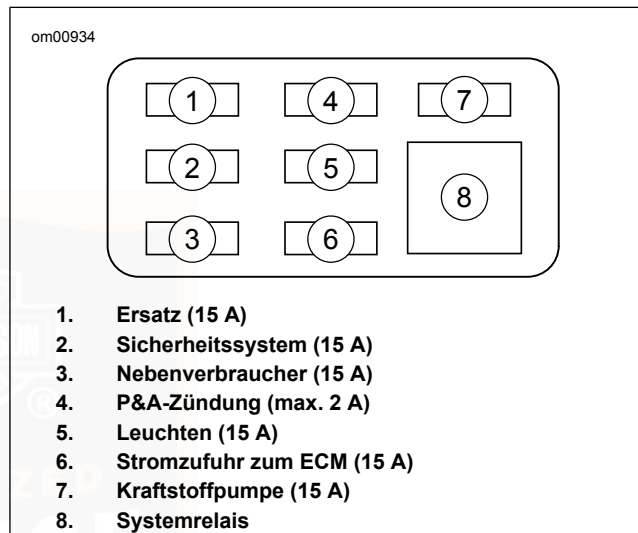
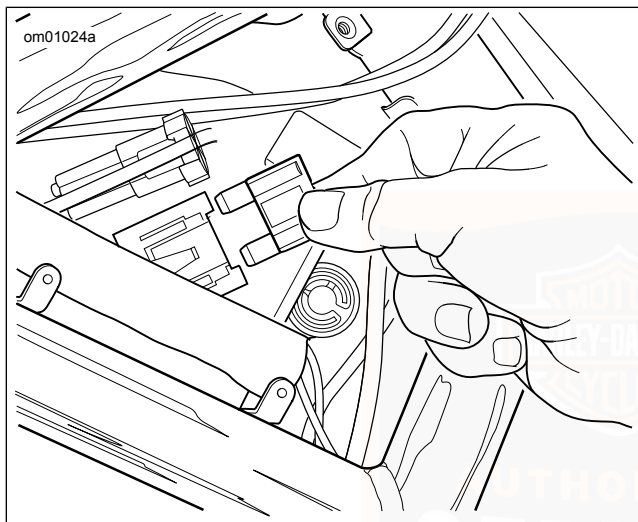


Abbildung 60. Hinterer Sicherungsblock

Hauptsicherung

Alle V-Rod-Modelle sind mit einer Hauptsicherung ausgestattet, die die Verkabelung des Motorrads schützt. Die 40-A-Hauptsicherung versorgt das Motorrad mit Strom aus dem Hauptbatteriestromkreis. Sie befindet sich in einem gummibeschichteten Sicherungshalter hinter dem rechten Seitendeckel des Motorrads.

1. Die vordere, rechte Seitenabdeckung ausbauen.
 - a. Für VRSCF-Modelle, siehe Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell (Seite 116).
 - b. Für andere Modelle das Befestigungsteil von der rechten vorderen Seitenabdeckung abnehmen und die Seitenabdeckung vorsichtig von den Haltezungen abheben.
2. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystemsirene den Zündschalter EINSCHALTEN, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
3. Den Sicherungshalter mit einer Hand und das Kunststoffgehäuse der Hauptsicherung mit der anderen Hand festhalten; die Hauptsicherung dann gerade aus dem Sicherungshalter herausziehen.
4. Die Kontakte der **neuen** Hauptsicherung in die Schlitze des Sicherungshalters einführen. Die Hauptsicherung fest in den Sicherungshalter drücken.
5. Die vordere, rechte Seitenabdeckung einbauen.
 - a. Für VRSCF-Modelle, siehe Vordere Seitenabdeckungen: VRSCF-Modell (Seite 116).
 - b. Für andere Modelle die vordere Seitenabdeckung auf den Befestigungszungen anbringen. Die Öffnung in der Abdeckung auf der Gewindebohrung in der Rahmenzunge ausrichten und das Befestigungsteil anbringen. Befestigungsteile auf 4,1–6,8 N·m (36,3–60,2 **in-lbs**) anziehen.



**Abbildung 61. Einsetzen der Hauptsicherung (typisch)
SITZ**

Öffnen

Der Sitz ist an der linken Seite mit einem Scharnier versehen. Untere Kante an der rechten Seite erfassen und anheben.

HINWEIS

Siehe Abbildung 62. Die Sicherungsleine fixiert den Sitz am Rahmen des Motorrads.

Schließen

Den Sitz herunterklappen und schließen.

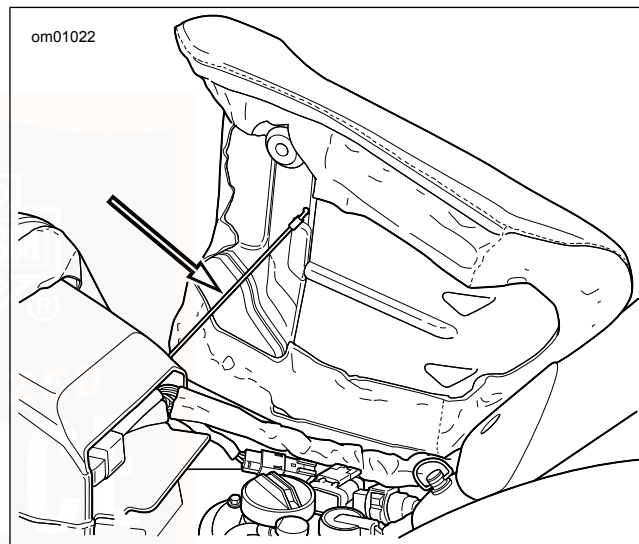


Abbildung 62. Sicherheitsleine des Sitzes

LAGERUNG DES MOTORRADS

Lagerung des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird – zum Beispiel während des Winters – sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Den Riemen einstellen.
4. Reifendruck prüfen; siehe Tabelle 14 für vorgeschriebenen Druck.
5. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe Wartung der Batterie (Seite 127).

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

6. Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten. Wenn das Sicherheitssystem nicht scharfgeschaltet wird und kein automatisches Batterieladegerät verfügbar ist, die Maxi-Sicherung entfernen.

HINWEIS

Nur Genuine Harley-Davidson Extended Life Antifreeze and Coolant verwenden. Die Verwendung anderer Kühlmittel/Gemische kann zu Schäden am Motorrad führen. (00179c)

7. Das Kühlsystem prüfen und auffüllen.

8. Zum Schutz von Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Rädern vor Korrosion, vor der Lagerung die im Abschnitt Wartung von Zubehörteilen beschriebenen kosmetischen Pflegeverfahren befolgen.
9. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

⚠ WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

1. Siehe Wartung der Batterie (Seite 127) zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er normale Betriebstemperatur erreicht. Den Motor abstellen.

3. Das Öl prüfen.
4. Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen.
5. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird.

⚠ WARNUNG

Das Kühlmittelgemisch enthält giftige Chemikalien, die bei Verschlucken tödlich sein können. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen; sofort einen Arzt rufen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. Durch Dämpfe oder direkten Kontakt kann es zu Haut- oder Augenreizung kommen. Bei Kontakt mit Haut oder Augen gründlich mit Wasser abspülen und gegebenenfalls ins Krankenhaus gehen. Gebrauchtes Kühlmittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. (00092a)

7. Die Kühleranschlüsse und den Kühlmittelstand prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

8. Reifendruck prüfen; siehe Tabelle 14 für vorgeschriebenen Druck.
9. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen; im Reifenwechselabschnitt nachschlagen.
10. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
11. Auf Kraftstoff-, Öl-, Kühlmittel- und Bremsflüssigkeitsaustritt prüfen.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Nachdem das Motorrad gereinigt wurde, das Motorrad polieren und versiegeln, um eine Opferschicht zum Schutz gegen Witterung und aggressive Stoffe zu bilden.

Siehe Tabelle 28 und Tabelle 29. Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet und sind untereinander verträglich. Sich für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

HINWEIS

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

⚠ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

⚠ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Tabelle 28. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAH-MEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM – EINZEL-WISCHTÜCHER	99846-10	Korrosionskontrolle für blanke Aluminiumoberflächen.	Nein	Nein	Ja	Nein	
BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR	93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlfächen.	Je nach Verwendbarkeit				
REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER	93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwaren
STIEFELSPURENENTFERNER	93600001 (USA) 93600069 (Außerhalb der USA)	Entfernt Stiefelspuren von Chrom-Auspuffbauteilen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Auspuffanlage
INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL	93600022 (USA) 93600075 (Außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600065).	Ja	Ja	Ja	Ja	
CHROMREINIGER UND -POLITUR	93600003 (USA) 93600082 (Außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlfächen.	Je nach Verwendbarkeit				

Tabelle 28. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
DENIM LACKREINIGER	93600064 (USA) 93600078 (Außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
MOTOR-HOCHGLANZSPRAY	93600002 (USA) 93600068 (Außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Motorlackierung
GLAZE™ POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL	93600026 (USA) 93600079 (Außerhalb der USA)	Poliert Windschutzscheiben, lackierte und verchromte Oberflächen.	Ja	Ja	Je nach Verwendbarkeit	Nein	
GLANZ-PFLEGEMITTEL	93600062 (USA) 93600073 (Außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Oberflächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97401-10).	Ja	Ja	Ja	Nein	
HARLEY®-REISEPFLEGESATZ	93600007	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat.	Ja	Ja	Ja	Ja	
LEDER-SCHUTZMITTEL	93600034 (USA) 93600080 (Außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwaren

Tabelle 28. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAH-MEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
QUICK WASH	93600012 (USA) 93600071 (Außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
SCHLIEREN- UND KRATZER-REPARATUR	93600025 (USA) 93600074 (Außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	
SITZ-, SATTELTA-SCHEN- UND VERZIE-RUNGSREINIGER	93600010 (USA) 93600070 (Außerhalb der USA)	Reinigt und konditioniert Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung
SPRÜHREINIGUNGS-UND POLIERMITTEL	93600029 (USA) 93600084 (Außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten.	Ja	Ja	Ja	Nein	
SUNWASH®-MOTORRADSEIFE	93600023 (USA) 93600077 (Außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 28. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	VERKLEIDUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
RAD- UND REIFEN-REINIGER	93600024 (USA) 93600076 (Außerhalb der USA)	Entfernt mühelos Bremsstaub und Straßenschmutz von Rädern, Reifen und Weißwandreifen. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz beschichtete Auspuffrohre und Schalldämpfer
WINDSCHUTZSCHEIBENREINIGER – EINZEL-WISCHTÜCHER	93600067	Sofortwindschutzscheibenreiniger im praktischen Einzel-Wischtuch.	Ja	Ja	Nein	Nein	Windschutzscheibe
WASSERABWEISENDES MITTEL FÜR WINDSCHUTZSCHEIBEN	93600032 (Global)	Wasser bildet Perlen und wird von der Windschutzscheibe abgeleitet.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe

Tabelle 29. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM	93600110	Zusammen mit Wasser und INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL hilft der INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM dabei, festgesetzte Insekten und Straßenschmutz aufzulösen und zu entfernen.
REINIGUNGSBÜRSTENSATZ	94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
DETAILBEHANDLUNGSSOFFSTREIFEN	94680-99	Für zylindrische Oberflächen wie Lenker, Gabeln, Stößelstangenführungen und Speichen.
PFLEGETUPFER	93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.

Tabelle 29. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
EINWEG-DETAILBEHANDLUNGSTUCH	94656-98	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und zum Polieren mit BEHANDLUNGSMITTEL FÜR RAUE OBERFLÄCHEN UND KRATZER und GLAZE™ POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL auf lackierten oder verchromten Flächen.
HARLEY®-WASCHEIMER	94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit GRIT GUARD®-Einsatz.
HOG®-BLASTER-MOTORRAD-TROCKNER	94651-09 (120 V) 94865-09 (220 V)	Bläst einen Strom warmer, trockener, gefilterter Luft. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH	94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
SYNTHETISCHES LEDERTUCH	94791-01	Extrem saugkräftiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.
WASCHHANDSCHUH	94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE	43078-99	Konische Reibbürste für Räder.

KÜHLER

⚠ ACHTUNG!

Kühllüfter werden automatisch betrieben, auch dann, wenn der Zündschalter ausgeschaltet ist. Hände von den Lüfterflügeln fernhalten. Berührung eines rotierenden Lüfterflügels kann leichte oder mittelschwere Verletzungen verursachen. (00093a)

HINWEIS

Die Verwendung von Druckwasserstrahlgeräten bzw. Dampfstrahlern zum Reinigen von Kühler und Ölkühler kann die Kühlrippen beschädigen und den Luftstrom verringern. Verringerung des Luftstroms kann zu Überhitzung und dadurch zu Schäden am Motorrad führen. (00056c)

HINWEIS

Die Einlasseite des Kühlers regelmäßig reinigen. Blätter oder andere Ablagerungen auf der Kühloberfläche können die Leistung des Kühlers beeinträchtigen und zum Überhitzen und zu Schäden am Motorrad führen. (00197d)

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden. Siehe Tabelle 28 und Tabelle 29 .

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf Radio, Lautsprecher, Satteltaschen, Aufbewahrungskoffer oder Tour-Pak-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wasser auf heiße Oberflächen zu sprühen, kann Wasserflecken oder Mineralrückstände hinterlassen.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.

3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartnäckigem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Rad- und Reifenflächen abspülen Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. RAD- UND REIFENREINIGER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem INSEKTENENTFERNUNGSSCHWAMM oder einer RAD- UND SPEICHENBÜRSTE reinigen. Die Radspeichen mit DETAILBEHANDLUNGS-STOFFSTREIFEN reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den

entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Einen Eimer mit sauberem Wasser füllen.
2. Einen HARLEY-WASCHEIMER mit Wasser füllen. SUNWASH-MOTORRADSEIFE hinzugeben, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
3. Den WASCHHANDSCHUH in der SUNWASH-Lösung einweichen. Alle Oberflächen von oben nach unten waschen.
4. Mit INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL besprühen, um Insekten zu entfernen.
5. Das Motorrad abspülen:
 - a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH oder einem HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.

2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Handtuch ist saugfähiger, wenn es feucht ist.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit Denim-Lack lackiert ist, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL mit einem EINWEG-DETAILBEHANDLUNGSTUCH oder MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem EINWEG-DETAILBEHANDLUNGSTUCH polieren.
3. Die Räder polieren und versiegeln wie in Radpflege (Seite 160) beschrieben, um Korrosion zu vermeiden.

HINWEIS

Unbehandelte Aluminiumräder weisen keine Schutzbeschichtung auf. Falls die Räder nicht sachgerecht gepflegt werden, korrodieren sie. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr SCHUTZ FÜR UNBEHANDELTE ALUMINIUMRÄDER auftragen, um

kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu vermeiden.

DENIM-LACKPFLEGE

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans-Textilien unterliegt der Denim-Lack mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 28 bezüglich der empfohlenen Produkte.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Anleitung zur Reinigung

Für leichte Ablagerungen: DENIM-LACKREINIGER und ein WEICHES EINWEG-REINIGUNGSTUCH verwenden. Dadurch werden Fingerabdrücke und leichte Fettablagerungen entfernt.

Für schwerere Ablagerungen: Entweder SUNWASH-MOTORRADSEIFE und einen sauberen

WASCHHANDSCHUH oder QUICK WASH verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen sind nicht für langfristige Aussetzung an Schlechtwetter geeignet und müssen mit einem Harley-Davidson Sitzregenschutz oder einer Motorrad-Lagerabdeckung (einzeln erhältlich) abgedeckt werden.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Das Material nicht schnell mit künstlichen Hilfsmitteln trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit.

Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln, Salz und angesammeltem Bremsstaub säubern. Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte in Tabelle 30 je nach Radtyp des Motorrads einsetzen.

Tabelle 30. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GLAZE™ POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
	GLANZ-PFLEGEMITTEL	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhindern.
Blankes Aluminium	SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM – EINZEL-WISCHTÜCHER	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert.
Chrom	CHROMREINIGER UND -POLITUR	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLANZ-PFLEGEMITTEL	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.

SCHLUSSLEUCHTE: VRSCF

Die Schlussleuchten-Baugruppe sauber und sichtbar halten. Zum Reinigen der Schlussleuchten WINDSCHUTZSCHEIBENREINIGER – EINZELN ABGEPAKTE WISCHTÜCHER verwenden.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel können den Windabweiser/die Windschutzscheibe beschädigen. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.
- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Allerdings können Windschutzscheiben mit SUNWASH®-MOTORRADSEIFE oder QUICK WASH gewaschen werden, wenn das gesamte Motorrad gewaschen

wird. Siehe Tabelle 28 bezüglich der empfohlenen Reinigungsprodukte.

HINWEIS

- *Wasserabweisungsbehandlung für Windschutzscheiben verwenden, um die Windschutzscheibe mit einer WASSERABWEISUNGSBEHANDLUNG zu versehen.*
 - *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*
1. WINDSCHUTZSCHEIBEN-REINIGUNGSMITTEL – EINZEL-WISCHTÜCHER verwenden, um die Windschutzscheibe gründlich zu reinigen.
 2. Mit einem sauberen MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH trocken reiben.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, sollte die Reinigung bei kaltem und im Schatten abgestelltem Motorrad durchgeführt werden. Schwache Schlieren sind normal und können auf getönten Windschutzscheiben eher sichtbar sein.

FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

⚠ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.

5. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Anschlüsse von Zündkabel/-spule lose oder in schlechtem Zustand und verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.
8. Durchgebrannte Sicherung.

Anlassschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
2. Batterie fast entladen.
3. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
4. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).

5. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
6. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
7. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
3. Batterie fast entladen.
4. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
5. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
6. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage, Filter oder Vergaser.
7. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
8. Ein oder mehrere Einspritzventile verdeckt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.

Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
4. Stark verschlissener Riemen.
5. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
6. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.

2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

KÜHLUNG

Motor überhitzt

1. Niedriger Kühlmittelstand oder ungeeignetes Kühlmittel.
2. Kühllüfter funktionieren nicht.
3. Der Luftstrom durch den Kühler ist behindert.
4. Verstopfte Kühlmittelkanäle.
5. Störung der Temperaturanzeige.
6. Problem mit Kühlerkappe.
7. Störung des Thermostats.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.

2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.
2. Getriebebeschaltmechanismus muss eingestellt werden. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Schaltstange falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Schaltgabeln (im Getriebe) falsch eingestellt. Händler aufsuchen.

3. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Verhalten des ABS-Systems

1. ABS-Kontrollleuchte erlischt nicht bei Geschwindigkeiten über 5 km/h (3 mph). Händler aufsuchen.

2. Andere ABS-Symptome vorhanden? Siehe Tabelle 17 .

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinder oder Bremssattelkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.

GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson-Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Rennsportteilekatalog.

HINWEIS

Hochleistungskomponenten sind möglicherweise in einigen Ländern aufgrund örtlicher Abgasbeschränkungen nicht erhältlich. Einen Harley-Davidson-Händler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Durchblättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

Customizer

Mit dem Customizer können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

Fit-Shop

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Sehen Sie, wie Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen die Ergonomie und den Komfort Ihres Motorrads verbessern können.

Custom-Sitze

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien speziell angepasste Custom-Sitze. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

CUSTOM-DECKUNG

Zubehör für Ihr neues Motorrad

HINWEIS

In manchen Regionen wird Custom-Deckung nicht angeboten. Um Garantierichtlinien für Ersatzteile und Zubehör sowie die Bestimmungen im jeweiligen Gebiet festzustellen, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Vertragshändler aufnehmen.

Harley-Davidson bietet die erweiterte beschränkte Garantie „Custom-Abdeckung“ für Ersatzteile und Zubehör, die innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und installiert werden.

Diese beschränkte Garantie bietet Abdeckung für qualifizierte **straßenzugelassene** Genuine Harley-Davidson Motor Parts

(original Harley-Davidson Motorsersatzteile) und Genuine Harley-Davidson Motor Accessories (original Harley-Davidson Motorzubehörteile). Diese erweiterte Abdeckung für Ersatzteile und Zubehör behält Gültigkeit für die verbleibende Gültigkeitszeit der eingeschränkten Garantie für das Harley-Davidson-Motorrad. Siehe ZUBEHÖR (Seite 167).

Käufe, die sich für Custom-Abdeckung qualifizieren, müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf getätigt werden. Es können innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads so oft wie gewünscht weitere Ersatzteile und Zubehörteile gekauft und installiert werden.

Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig.

GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in Ihrer Verantwortung als Eigentümer, die Kilometerstand-Intervalle des Wartungsplans, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen nach Plan durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In einigen Ländern, Bundesstaaten oder anderen Regionen müssen eventuell alle regelmäßigen Wartungs- und alle Reparaturarbeiten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler die örtlichen Anforderungen nach.

1. Vor den ersten 1.600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollten Sie einen Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson-Händler vereinbaren.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler zur Inspektion und zur Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.

3. Den Mechaniker des Händlers bei der Wartung an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen im Wartungsprotokoll unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung von Aftermarket-Hochleistungskomponenten kann Ihre beschränkte Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson-Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör für Ihr Motorrad verkaufen und einbauen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u. U.

verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur Original-Harley-Davidson-Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine beschränkte Garantie unversehrt bleiben. Nicht alle Harley-Davidson-Ersatzteile und Zubehörteile eignen sich für das jeweilige Modell oder Motorrad-Baujahr.

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantie führen. Einzelheiten sind in der beschränkten Garantie von Harley-Davidson-Motorrädern in dieser Bedienungsanleitung zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. Ein Harley-Davidson-Vertragshändler kann Auskunft zum Stromverbrauch zusätzlich eingebauter elektrischer Nebenverbraucher oder zu notwendigen Änderungen in der Verkabelung geben. (00211c)

KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE: 2015-MODELLE

Alle neuen 2015 Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, sind mit einer Abgasreinigungsanlage ausgestattet. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Regelmäßige Prüfungen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert

sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile müssen ebenfalls regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

GARANTIE-/WARTUNGSMITTELS

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler kann unter Garantie fallende Reparaturarbeiten am Motorrad vornehmen. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler. Bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen an den Harley-Davidson-Vertragshändler wenden, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß den obigen Bedingungen erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-258-2464 (nur in den USA) den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers. Um Händler weltweit zu finden, siehe www.harley-davidson.com.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Der

Harley-Davidson-Vertragshändler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktsinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktsinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiegesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, bittet Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem wir die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen

der beschränkten Harley-Davidson-Garantie durchführen. Harley-Davidson möchte, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley-Davidson Customer Support Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company Attention:
Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653
Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA)
1-414-343-4056

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Garantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Die aus dieser Garantie und der gesetzlichen Gewährleistung hervorgehenden Ansprüche beschränken sich auf die Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. Solange Harley-Davidson willens und in der Lage ist, die defekten Teile in der vorgeschriebenen Form durch seine Vertragshändler reparieren, austauschen oder einstellen zu lassen, darf nicht davon ausgegangen werden, dass dieser alleinige Anspruch seinen wesentlichen Zweck verfehlt hat. Eine eventuelle Haftung durch Harley-Davidson überschreitet in keinem Fall die Kosten für die Korrektur der Defekte im Rahmen der Bestimmungen dieser beschränkten Garantie.

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR HARLEY-DAVIDSON MOTORRÄDER DES MODELLJAHRES 2015

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad des Modelljahres 2015, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Dauer.

Diese beschränkten Garantien sind die einzigen ausdrücklichen Gewährleistungen, die für Ihr Motorrad gelten. Niemand, einschließlich der Harley-Davidson-Händler, darf irgendeinen Bestandteil dieser Garantien abändern, erweitern oder nicht einhalten.

Als Bedingung für diese Garantien sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie im Benutzerhandbuch ausgeführt, verantwortlich. Harley-Davidson empfiehlt Ihnen, Kopien sämtlicher Wartungsunterlagen und Quittungen aufzubewahren.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND BESCHRÄNKTEN GERÄUSCHEMISSIONS- SOWIE RADIOGARANTIE) FÜR DAS MOTORRAD. Jegliche gesetzliche Gewährleistung der handelsüblichen Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie oder auf die Dauer beschränkt, die in den Garantiestatuten Ihres Bundesstaates vorgeschrieben ist, je nachdem welche kürzer ist. Jegliche gesetzliche Gewährleistung kann nicht auf nachfolgende Käufer des Motorrades übertragen werden.

Die gesetzliche Gewährleistung über die Eignung für einen bestimmten Zweck gilt nicht, wenn das Motorrad zu Rennsportzwecken eingesetzt wird, selbst dann nicht, wenn das Motorrad für den Rennsport ausgestattet ist.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson und Ihr Händler sind nicht verantwortlich für Zeitverluste oder entgangene Gewinne jeglicher Art, für

jegliche Unannehmlichkeiten, entgangene Transportmöglichkeiten oder die entgangene Nutzung des Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff-, Reise-, Verpflegungs- oder Unterbringungskosten oder für jegliche anderen indirekten Schäden bzw. Folgeschäden, die Ihnen möglicherweise entstehen können.

Für Strafschadenersatz, verschärften Schadensersatz oder Mehrfachschadenersatz wird nicht aufgekommen, sofern nicht die geltende Rechtsprechung deren Haftungsausschluss untersagt. Sie können keinerlei garantiebezogenen Anspruch als Vertreter einer Sammelklage, als Privatkläger im öffentlichen Interesse (Private Attorney General), als Mitglied einer Klägergruppe oder in irgendeiner anderen Vertreterfunktion geltend machen. Harley-Davidson haftet nicht für irgendwelche Schäden, die durch einen Verzug bei der Lieferung bzw. Erbringung irgendwelcher Produkte und/oder Dienstleistungen entstehen.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte zusätzliche Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Land, noch weitere Rechte.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

174 Beschränkte Motorradgarantie

Dauer

1. Diese beschränkte Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab dem (a) Datum des Erstkaufs und der Auslieferung des Motorrads durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads. Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantiregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Verpflichtungen des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson-Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Alle Motorräder sind von dieser beschränkten Garantie ausgenommen:

1. Die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Die nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt wurden, auf dem es registriert ist.
4. In die Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungserhöhung oder eine Anhängerkupplung eingebaut wurden oder an denen nicht genehmigte Modifizierungen vorgenommen wurden (auch wenn diese Modifizierungen Genuine Harley-Davidson-Teile und -Zubehör umfassen, die zum Gebrauch an Ihrem Motorrad nicht zugelassen sind). Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer neuen beschränkten Motorrad-Garantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

5. Welches höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, darunter, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder jeglichen anderen Umständen, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen, ausgesetzt war.
6. Welches an einem Unfall oder Zusammenstoß beteiligt oder fallengelassen oder getroffen wurde.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder für den Ersatz von Teilen, die normalem Verschleiß und normaler Abnutzung unterliegen wie die folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.

2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksspezifikationen durchgeführt wurden oder von Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Baujahr des jeweiligen Motorrades genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-Harley-Davidson-Bauteilen verursacht werden, einschließlich von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson-Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör usw.

176 Beschränkte Motorradgarantie

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITS AUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.

4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.
5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Zustände verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht gedeckt sind.

HINWEISE



REGELMÄßIGE WARTUNGSINTERVALLE

Siehe Tabelle 31. Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson-Vertragshändler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden, wie angegeben, selbst wenn der nächste vorgeschriebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Notizen in Tabelle 31.

HINWEIS

- Die Verwendung von Teilen und Wartungsverfahren nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die beschränkte Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.

- In manchen Ländern wie Brasilien kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem autorisierten Harley-Davidson-Händler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler vor Ort.
- Einige Länder, wie Brasilien, können die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte verlangen, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugvorschriften eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Harley-Davidson-Händler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.
- Nachdem das letzte Wartungsintervall in Tabelle 31 durchgeführt wurde, den Wartungsplan ab dem 8.000 km (5000 mi)-Intervall wiederholen.

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Tabelle 31. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015er V-Rod-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktion prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vorderreifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Kupplungsflüssigkeit	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Hohlschraube des Vorderradhauptbremszylinders	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4

Tabelle 31. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015er V-Rod-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEI- SE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEI- SE
Kupplung und Vorderradbremse: Behälterdeckelschrauben	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4
Lenkkopflager	Einstellen	X				X				X			3
	Schmieren							X					3, 5
Klemmschraube der unteren Gabelhalterung	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 6
Klemmschrauben der oberen Gabelhalterung	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 6
Gaszugkontrolle	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
Lenkerbedienelemente: Obere und untere Lichtschaltergehäuseschrauben	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4
Lenkerschellen-schrauben des Kupplungshebels	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4
Lenkerschellen-schrauben des Hauptbremszylinders	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4
Luftfilter	Prüfen, nach Bedarf warten		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7

Tabelle 31. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015er V-Rod-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEISE
Ventilspiel	Überprüfen, bei Bedarf einstellen.				X			X			X		3, 8
Zündkerzen		Alle zwei Jahre oder jeweils nach 48.000 km (30.000 mi) austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt.											
Kühlung	Untersuchen; Schellen auf festen Sitz prüfen, Kühlmittelgefrierpunkt messen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Kühlmittel		Alle 48.000 km (30000 mi) ersetzen.											3
Kühler	Reinigen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 7
Ölleitungen und Bremsanlage	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 3
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 3
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
Behälterdeckelschrauben, hinten	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Vordere Achsmutter	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4
Hohlsschraube des Hinterradhauptbremszylinders	Drehmoment prüfen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4

Tabelle 31. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015er V-Rod-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEI- SE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	56.000 km 35.000 mi	64.000 km 40.000 mi	72.000 km 45.000 mi	80.000 km 50.000 mi	HINWEI- SE
Ständer	Prüfen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3, 7
Bedienungselemen- te für Bremsen und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Hinterreifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
Hinterradachsmu- ter	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4
Stoßdämpfer- schrauben, obere und untere	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 6
Befestigungsteile der unteren Rah- menschiene	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 4
Steckachsenmutter	Drehmoment prü- fen	X		X		X		X		X		X	1, 3, 6
Auspuffanlage	Auf Undichtigkei- ten, Risse und lose oder fehlende Be- festigungsteile oder Auspuffwär- meschutzschilde prüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1, 7
Batterie		Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen.											1
Vorderradgabel	Generalüberholung											X	3, 9

Tabelle 31. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2015er V-Rod-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	48.000 km	56.000 km	64.000 km	72.000 km	80.000 km	HINWEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	30.000 mi	35.000 mi	40.000 mi	45.000 mi	50.000 mi	
Kraftstofffiltereinsatz		Alle 160.000 km (100000 mi) wechseln.											3
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
ZU BEACHTEN:		1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt. 2. Alle zwei Jahre DOT 4-Hydraulikbremssflüssigkeit wechseln und Bremssystem durchspülen. 3. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. 4. Den Versuch unternehmen, das Befestigungsteil mit einem Drehmomentschlüsselsatz zu drehen, der auf die Mindestdrehmomentangabe für dieses Befestigungsteil eingestellt ist. Wenn sich das Befestigungsteil nicht drehen lässt, wurde sein Drehmoment aufrechterhalten. Es ist keine weitere Wartung notwendig. Falls sich das Befestigungsteil bewegt, gemäß Spezifikation festziehen. 5. Alle 48.000 km (30000 mi) zerlegen, prüfen und schmieren. 6. Den Versuch unternehmen, das Befestigungsteil mit einem Drehmomentschlüsselsatz zu drehen, der auf die Mindestdrehmomentangabe für dieses Befestigungsteil eingestellt ist. Wenn sich das Befestigungsteil nicht drehen lässt, wurde sein Drehmoment aufrechterhalten. Es ist keine weitere Wartung notwendig. Falls sich das Befestigungsteil bewegt, jegliches blockierendes Material vom Gewindeloch entfernen. Das Befestigungsteil durch ein neues ersetzen oder das Gewinde des Originalbefestigungsteils reinigen und (unter Beachtung des korrekten Verfahrens) das geeignete Sicherungsmittel auftragen. Befestigungsteil anbringen. Gemäß Drehmomentangabe anziehen. 7. Die Wartung bei widrigen Einsatzbedingungen (extreme Temperaturen, staubige Umgebung, Bergstraßen oder unebene Fahrbahnen, lange Lagerung, viele Kurzstrecken, Stadtverkehr mit häufigen Stopps, mangelhafte Kraftstoffqualität) häufiger durchführen. 8. Hängt von der Häufigkeit des Einsatzes und vom Fahrstil ab. 9. Die Gabel alle 80.000 km (50000 mi) zerlegen, prüfen, wieder zusammenbauen und das Gabelöl wechseln.											

Tabelle 32. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1000 mi)				
8.000 km (5000 mi)				
16.000 km (10000 mi)				
24.000 km (15000 mi)				
32.000 km (20000 mi)				
40.000 km (25000 mi)				
48.000 km (30000 mi)				
56.000 km (35000 mi)				
64.000 km (40000 mi)				
72.000 km (45000 mi)				
80.000 km (50000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 33. Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson-Händlern oder

im Internet unter www.harley-davidson.com erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

Tabelle 33. Wartungsliteratur: V-Rod-Modelle 2015

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch für V-Rod-Modelle	Englisch	99501-15
	Französisch	99501-15FR
	Deutsch	99501-15DE
	Spanisch	99501-15ES
	Italienisch	99501-15IT
	Japanisch	99501-15JA
Handbuch zur elektrischen Diagnose für V-Rod-Modelle	Englisch	99499-15
	Französisch	99499-15FR
	Deutsch	99499-15DE
	Spanisch	99499-15ES
	Italienisch	99499-15IT
	Japanisch	99499-15JA
Teilekatalog	Englisch	99457-15

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Cross Bones, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 883, Low Rider, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Reflex, Revolution, Road Glide, Road King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Softail, Sportster, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super

Glide, SuperLow, Switchback, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Tri Glide, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Twin-Cooled, Ultra Classic, V-Rod, VRSC und Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Marken von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E.

Versilube, Garmin, Gunk, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex,

Philips, PJ1, Pozidriv, Robinair, S100, Sems, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto, XM Satellite Radio und zumo sind Marken der jeweiligen Eigentümer.



HINWEISE



Index

A

Abgaskatalysatoren.....	29
Abstellen des Motors.....	85
Alarm.....	71
Anlassen des Motors.....	83
Antiblockiersystem (ABS).....	9
Antriebsriemendurchbiegung.....	100
Aufkleber.....	14
Austausch der Glühlampen.....	121, 124

B

Batterie.....	45, 75, 127, 134, 140
Batteriestarthilfe.....	140
Bedienelemente.....	35, 50
Benzin.....	27, 28
Benzingemische.....	27
Beschränkte Garantie.....	173
Blinker.....	35, 39, 46, 124
Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	125
Blinkerschalter.....	39
Blinkleuchten.....	45, 46
Bremsen.....	49, 50, 107, 166

C

Custom-Deckung.....	168
---------------------	-----

D

Denim-Lack.....	159
-----------------	-----

E

Einfahrzeit.....	89
Einstellen der Spiegel.....	60
Elektrische Anlage.....	165

F

Fahrgestellnummer.....	17
Fahrgestellnummer (VIN).....	17
Fahrgestellschmierung.....	103
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	81
Fehlersuche.....	46, 75, 163, 165 165, 166
Funktionsweise.....	50, 81, 85

Index

G	K
GVWR.....11	Kalifornisches Kraftstoffdampfrückhaltesystem.....170
Gangschaltung.....85	Kennzeichenhalterung.....59
Garantie.....168, 169, 171, 172, 173	Kennzeichenhalterung (VRSCF).....59
Genuine Motor Parts and Accessoires.....167	Kontaktinformation des Besitzers.....171
Gepäck.....11	Kontrollliste vor der Fahrt.....81
Geräuschdämpfungssystem.....13	Kraftstoff.....27, 28, 45, 55
Geschwindigkeitsregelung.....45	Kraftstoff und Öl.....27
Getriebe.....21, 165	Kupplung.....35, 104
	Kühler.....156
H	Kühlmittel.....21, 97, 98, 165
Handbedienungselemente.....35	Kühlmittelstand.....98
Hydraulische Kupplung.....104	Kühlung.....165
Händlersuche.....171	
	L
I	Laden der Batterie.....127
Instrumente.....40, 45, 46, 55	Lagerung.....148
	Lagerung des Motorrads.....148
	Leder.....159
	Leder- und Vinylflächen.....159
	Lederpflege.....159
	Lichtmaschine/Spannungsregler.....126

Index

Luftfilter.....117

M

Marken.....186
Motor.....45, 85, 163
Motorrad importieren.....171
Motorrad-Reinigungsprodukte.....151
Motoröl.....46, 90, 91, 94, 96
Motoröl und Filter.....94
Motoröl wechseln.....94

O

Oktanzahl.....28

P

Polieren.....157
Primärkettengehäuse.....21
Prüfen des Motorölstands.....91

R

Radpflege.....160
Reifen.....25, 111, 113
Reifenwechsel.....113
Reinigen.....157
Reinigung.....151, 157, 159, 160
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....171
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....1, 11
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....11
Riemendurchbiegung.....100
Räder.....160
Rückwärtsgang.....45

S

Scheinwerfer.....46, 121, 123, 124
Scheinwerferausrichtung.....123
Scheinwerfereinstellung.....123
Schlussleuchte.....124, 161
Schlüssel.....64
Schlüsselanhänger.....64, 74
Schlüsselanhänger.....74
Schmiermittel für den Winter.....96

Index

Schmierung.....	103
Schutz der Elektrik.....	142
Seitenständer.....	54, 55
Seitenständer.....	54
Seitenständersperre.....	55
Sicherheit.....	11, 14, 89
Sicherheitssystem.....	39, 45, 63, 64
	65, 68, 71, 72, 73, 74, 75
Sicherungen.....	75, 142
Sicherungen und Relais.....	75, 142
Signalhorn.....	35
Sitz.....	147
Smart-Sicherheitssystem.....	63, 74, 75
Spannungsregler/Lichtmaschine.....	126
Spiegel.....	60
Spiegel (VRSCF).....	60
Stoßdämpfer.....	57
Stoßdämpfer.....	57, 116
Straßenverkehrsregeln.....	10
Stromunterbrechung.....	75, 142

T

Technische Daten.....	21, 28, 90
-----------------------	------------

Teile zum Austausch im Werk.....	170
Telefonnummer für Händlerstandorte.....	171
Transportmodus.....	73

V

V.I.N.....	17
VIN.....	17
VIN-Codes.....	17
Vierfach-Warnblinkanlage.....	39
Vierfach-Warnblinkanlage.....	39
Vierfach-Warnblinkanlage.....	39
Vierfach-Warnblinkanlage.....	68
Vordere Seitenabdeckungen (VRSCF).....	116
Vorderradgabelager.....	106
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	1
Vorspannung.....	57

W

Warnblinkanlage.....	39
Wartung.....	89, 90, 91, 94
	97, 98, 100, 103, 106, 116, 117, 123, 124, 126, 127, 169

Index

Wartung in der Einfahrzeit.....	89
Wartungsintervalle.....	179
Wartungsliteratur.....	185
Waschen.....	157
Windschutzscheibe.....	161
Windschutzscheibenreinigung.....	161

Z

Zubehör.....	167, 168
Zulässige Achslast.....	11
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht.....	11
Zündkerzen.....	115

Ö

Öl.....	90
Ölen.....	103
Ölstand.....	91

HINWEISE

